

Toblach Dobbiaco

INFO

Gemeinde der Drei Zinnen | Comune delle Tre Cime



**22. Bezirksmusikfest in Toblach
22°esimo raduno delle bande musicali**

Titelgeschichte | Tema di apertura

| | |
|---|---|
| 22. Bezirksmusikfest in Toblach | 4 |
| 22°esimo raduno delle bande musicali a Dobbiaco ... | 7 |

Dies & Das | Questo e Quello

| | |
|--|----|
| Jahrhundertunwetter in Toblach | 9 |
| Prämierung des wirtschaftlichen Fortschritts | 12 |
| Premiazione del progresso economico | 12 |
| Erstkommunion in Toblach | 13 |

Kultur & Geschichte | Cultura e Storia

| | |
|-------------------------------------|----|
| Memorandum aus dem Jahre 1949 | 16 |
| Grand Summer Festival 2017 | 18 |
| Mostre | 20 |
| DolomitArt | 22 |

Vereine | Associazioni

| | |
|------------------|----|
| Ehrenamt | 24 |
| Fußball | 25 |
| Krebshilfe | 28 |

Aus der Gemeinde | Dal Comune

| | |
|--|----|
| Ratsbeschlüsse Consiglio Comunale | 31 |
| Ausschussbeschlüsse Giunta Comunale | 31 |
| Baukonzessionen Concessioni edilizie | 33 |

Informationen | Informazioni

| | |
|--|----|
| Musikhighlights im Herbst und Winter | 38 |
| Eventi musicali in autunno e inverno | 38 |
| Billiger Tanken | 40 |
| Aus dem Tourismusverein | 43 |



Foto: pixels.com

IMPRESSUM:

Eigentümer u. Herausgeber: Gemeinde Toblach

Druck & Layout: Kraler Druck+Grafik, Brixen

Redaktionsteam: Angela Ceconi De Simine, Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher, Iris Dapoz, Mirco Klettenhammer, Ulrike Rehmann, Wolfgang Strobl

“INFO” ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (2.4.1992)

Foto Titelseite: Harald Wisthaler

Alle Einsendungen sind zu richten an:

Bibliothek Toblach - Redaktion Info Toblach

Gebrüder-Baur-Str. 5b · 39034 Toblach

E-mail: info@bibliothek-toblach.com

(Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)

Einsendeschluss für das “Info” Dezember 2017:

Freitag, 17.11.2017

COLOFONE:

Editore e proprietario: Comune di Dobbiaco

Stampa e Layout: Kraler Druck+Grafik, Bressanone

Team redazione: Angela Ceconi De Simine, Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher, Iris Dapoz, Mirco Klettenhammer, Ulrike Rehmann, Wolfgang Strobl

“INFO” è registrato al Tribunale di Bolzano (2.4.1992)

Foto Copertina: Harald Wisthaler

Consegna materiale:

Biblioteca Dobbiaco - Redazione Info Dobbiaco

Via Gebrüder Baur 5b · 39034 Dobbiaco

E-mail: nfo@bibliothek-toblach.com

(per posta, consegna personale, cassetta delle lettere)

Il termine della consegna degli articoli per

“l’Info” di dicembre 2017: Venerdì, 17/11/2017

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,



Care concittadine e
cari concittadini,

viele Ereignisse, schöne und traurige, haben diesen Sommer, besonders die ersten Augustwochen, gekennzeichnet.

Am Abend des **5. August 2017** ging ein heftiges Unwetter mit Hagelschlag und starkem Regen im Ausmaß von ca. 74 Liter pro m² über dem Gemeindegebiet von Toblach nieder. Stark betroffen waren das Höhlensteintal und das Gebiet südlich der Zugbahnlinie Toblach - Innichen im Bereich der Mülldeponie. Dieses Unwetter richtete sehr große Schäden an, welche sehr hohe Kosten verursachten. Gott sei Dank hatten wir keine Verletzten! Unser anerkennender Dank, auch im Namen unserer ganzen Bevölkerung ausgesprochen, für den sofortigen wertvollen Einsatz gilt der Wildbachverbauung, dem Straßendienst, dem Forstdienst, der Bergrettung, den Mitarbeitern unserer Gemeinde, den Ordnungshütern ... Besonders möchten wir uns auch bei den Feuerwehren von Toblach, Wahlen und Aufkirchen bedanken: Einmal mehr hat sich klar erwiesen, wie wichtig es für die Dorfgemeinschaft ist, im Notfall sofort auf ehrenamtliche Fachmänner zählen zu können!

Toblach ist die Ehre zuteil geworden Gastgemeinde des 22. Bezirksmusikfestes zu sein, und für so ein musikalisches Großereignis den Ehrenschutz zu übernehmen. Am Sonntag den 6. August fand trotz des großen Unwetters von Samstagabend und dank des enormen Einsatzes der Musikkapelle Toblach und vieler, vieler weiterer freiwilligen Helfer der große Umzug statt. Tausende Musikantinnen und Musikanten und weitere Tausende begeisterte Zuschauer gaben ein unvergessliches Bild von Toblach, als stolze Stätte der Kultur und Stätte der Musik im Besonderen. Seit Generationen begleiten und werten unsere Musikkapellen die bedeutenden Momente und Ereignisse in unseren Dörfern und Städten auf: sie prägen die Dorfgeschichte.

Der amtierende Staatspräsident Sergio Mattarella hat Toblach als Urlaubsort ausgewählt. Dies hat uns besonders erfreut. Unser Wunsch war es, ihm und seiner Familie ruhige und entspannte Stunden und Tage zu sichern. Zu seinem Abschied, nach einem zehntägigen Aufenthalt, sagte er mir, dass er sich in Toblach sehr wohl gefühlt hat und er bat mich, seinen Gruß an euch alle weiterzuleiten.

tanti sono stati gli eventi, belli e tristi, che hanno caratterizzato quest'estate, in specie le prime giornate d'agosto.

Sull'imbrunire del sabato 5 agosto una vera e propria "bomba d'acqua", accompagnata da folate di grandine, si è abbattuta su Dobbiaco Nuova, particolarmente all'imbocco della Valle di Landro e nella zona della discarica comprensoriale. Ben 74 litri d'acqua per m² hanno in poco più d'un ora fatto esondare torrenti ed innocui (all'apparenza) fiumiciattoli, invaso boschi e prati, scaricando a valle centinaia di m³ di limo e sassi e bloccando strade, ciclabili, ferrovia e facendo tracimare il lago. I danni alle cose sono ovviamente ingenti; per fortuna non si sono verificati danni alle persone! Il mio ringraziamento, anche a nome di tutta l'amministrazione comunale, va agli uomini dei bacini montani, del servizio strade, del soccorso alpino, della forestale, del nostro cantiere comunale ed alle forze dell'ordine: tutti organi e strutture che sono intervenuti con efficacia per limitare e ripristinare i danni. Un grazie particolare lo desidero esprimere ai Vigili del Fuoco volontari: una volta di più si dimostra quanto sia importante per tutta una comunità poter contare su volontari che nel momento del bisogno intervengono con la massima competenza e tempestività.

Dobbiaco ha ospitato il 22mo raduno delle bande musicali della Pusteria, assumendone il patrocinio. La domenica 6 agosto, nonostante i gravi fatti meteorici della sera prima e grazie all'impegno indefesso di tutti i componenti della nostra banda musicale e di molti e molti volontari, si è tenuto il grande corteo in cui sfilavano i 2000 musicisti appartenenti alle 43 bande musicali della nostra Valle; altrettante migliaia di concittadini ed ospiti ne seguivano plaudenti la sfilata. Dobbiaco ha potuto così una volta di più rimarcare la sua tradizionale vocazione di cittadina della cultura, e della musica in particolare. Da "sempre" le nostre bande musicali accompagnano le cerimonie e gli eventi più significativi della vita dei nostri paesi: esse hanno concorso e concorrono e scriverne la storia!

Il Sig. Presidente della Repubblica Sergio Mattarella ha scelto Dobbiaco per trascorrere, con i suoi familiari, le sue brevi e meritissime vacanze. Ciò ci ha ovviamente rallegrati ed onorati. Ci siamo impegnati, congiuntamente a tutte le altre Autorità competenti, affinché il Presidente potesse passare queste giornate in piena serenità e tranquillità. Nel breve colloquio di saluto, alla Sua partenza il lunedì 21 agosto, egli mi ha ringraziato dicendomi di essersi trovato "benissimo" da noi a Dobbiaco e mi ha pregato di salutare in nome Suo tutta la nostra cittadinanza.

*Euer Bürgermeister
Guido Bocher*

*Il Vostro Sindaco
Guido Bocher*

22. Bezirksmusikfest in Toblach: Blasmusik vereint

Das Motto des 22. Bezirksmusikfestes, das am 5. und 6. August in Toblach stattfand, lautete „Blasmusik vereint: Blasmusik über Generationen und Grenzen hinweg“. Viel mehr noch wurde es aber ein Fest, das den Zusammenhalt und das Engagement vieler MusikantInnen und freiwilliger Helfer zeigte.

Der Bezirk Bruneck ist mit 54 Musikkapellen der zweitgrößte Bezirk des Verbandes Südtiroler Musikkapellen. Alle fünf Jahre wird das Bezirksmusikfest, an dem möglichst alle Kapellen in irgendeiner Form teilnehmen, gefeiert. Bereits 1992 war Toblach Gastgeber dieses großen Events, welches heuer erneut hier stattfand. An die 2.000 Musikantinnen und Musikanten wurden erwartet und ein ansprechendes Programm für diese ausgearbeitet. Besonders in der Planungsphase dieses Festes stieß die Musikkapelle Toblach auf viele positive Rückmeldungen der Dorfgemeinschaft, welche sich auch aktiv an den Vorbereitungen beteiligte: Sponsoring, Gestaltung der Schaufenster, Hilfe bei den Festwägen oder beim Rollen der ca. 4.000 Knödel für die Musikantenverpflegung. Dies zeigte, dass auch die Toblacher und Toblacherinnen hinter der Veranstaltung und somit hinter ihrer Musikkapelle standen.

Am Samstag wurde das Fest offiziell mit einem Sternmarsch der Musikkapellen Dietenheim/Aufhofen, Pfunders, der Pfarrmusik Olang und des Trachtenmusikvereins St. Ulrich im Greith (A) zum Grand Hotel hin begonnen, Verbandsobmann

Pepi Fauster, Bezirksobmann Johann Hilber und Bürgermeister Guido Bocher eröffneten das 22. Bezirksmusikfest mit ihren Grußworten. Bürgermeister Bocher betonte dabei besonders den Stellenwert des Ehrenamts in unserer Gemeinde und freute sich darüber, Gastgeber dieses Blasmusikfestes sein zu dürfen.

Im Anschluss an die Eröffnung wurden im Gustav-Mahler-Saal sowie im großen Festzelt Konzerte verschiedener Musikkapellen angeboten. Die vielen Zuhörer konnten insbesondere im Mahler-Saal erkennen, dass Musik Generationen von Menschen immer wieder begeistert. So spielten zuerst die Jugendkapellen der Gebiete Unteres Pustertal, Tauferer Ahrntal, Oberes Pustertal und Gadertal, welche eigens zu diesem Anlass gegründet und von jungen Dirigenten geleitet wurden. Gleich darauf folgte die Bezirksseniorenkapelle, an der viele begeisterte Musikanten über 50 Jahren aus verschiedenen Kapellen mitwirkten.

Der Ausklang des ersten Tages wurde im Festzelt von der Gruppe Viera Blech eingeleitet, einer Formation aus Tirol, welche das Publikum mit ihren unverwechselbaren Melodien in den Bann zog und die Stimmung ordentlich anheizte.

Während ihres Auftritts wurde Toblach jedoch von einer Gewitterfront getroffen, welche auch am Festplatz nicht unbemerkt blieb. Immer höher stieg das Wasser im Zelt, bis die Festbesucher – immer noch gut gelaunt – das Beste aus der Situation machten und barfuß weiterfeierten. Aus sicherheitstechnischen Gründen musste die Feier



Umzug MK Toblach



Die Toblacher Böhmisches im Spiegelsaal

dann dennoch unterbrochen werden, da rund 20 cm Wasser im gesamten Festzelt standen. Sehr ruhig und ohne größere Schwierigkeiten räumten die MusikantInnen und Besucher das Zelt und suchten Zuflucht im Grand Hotel, da der Zivilschutz des Landes aufgefordert hatte, Toblach nicht zu verlassen und auch die Bahnverbindungen nicht mehr gewährleistet waren. Für die Organisatoren stellte sich nun die Frage, wie es mit dem Bezirksmusikfest weitergehen sollte, da das Festzelt auch am nächsten Tag kaum zu gebrauchen war. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Kulturzentrums Bernhard Mair und den Bezirksvertretern stellte man fest, dass es weitergehen müsse. Sogleich starteten die Vorbereitungen im Kulturzentrum, welches dankenswerterweise als neuer Veranstaltungsort des gesamten Festes genutzt werden durfte. Am Sonntagmorgen halfen an die 50 Musikanten und Musikantinnen

sowie Freunde und Familienmitglieder derselben dabei, die neuen Gegebenheiten so anzupassen, dass das Fest weitergehen konnte. Diese Bereitschaft und erstaunliche organisatorische Leistung zeigen, was möglich ist, wenn ein Verein gut zusammenarbeitet und sich viele für eine Sache engagieren. So konnte wie geplant um 8.15 Uhr die Verbandsfahne der Südtiroler Musikkapellen im Dorfzentrum empfangen werden. Dies übernahm die Musikkapelle Niederdorf, da die Gastgeber noch mit letzten Vorbereitungen beschäftigt waren. Daraufhin folgte der Festgottesdienst mit Hochwürden Josef Gschnitzer am Pavillon, an dem viele Dorfbewohner, Ehrengäste und Feriengäste teilnahmen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle St. Georgen, die unter der musikalischen Leitung des Toblachers Thomas Kiniger steht. Im anschließenden Festakt unterstrichen der Verbandsobmann Pepi Fauster sowie der Bezirksobmann Johann Hilber vor allem die Wichtigkeit der Musik: Sie verbinde, stärke den Zusammenhalt und die Gemeinschaft und baue Brücken zwischen Alt und Jung. Landesrat Philipp Achammer dagegen betonte, welchen Wert das Ehrenamt in unserer Gesellschaft habe und dass sich gerade in den Musikkapellen sehr viele – auch junge – Menschen ehrenamtlich engagieren. Bürgermeister Bocher nannte die Musik die Sprache, die alle verstehen und die ein verbindendes Element zwischen den Völkern und Kulturen darstellt. Landesrätin Waltraud Deeg hob besonders das Engagement der Gastgeberkapelle hervor, das es erst möglich machte, dieses Fest nach dem Wolkenbruch am Samstag weiter zu feiern. Nach dem Festakt folgte der große Festumzug, bei welchem neben verschiedenen Festwägen 31 Musikkapellen des Pustertals, die Wurzelkapelle Wahlen sowie drei Kapellen aus



Messfeier mit Pfarrer Josef Gschnitzer

Osttirol mitmarschierten. Das Wetter „hielt“ und so boten die unterschiedlichen Trachten den Zuschauern entlang der Strecke vom Dorfzentrum bis in den Park des Grand Hotels ein farbenfrohes und sehr vielseitiges Bild. Der Festumzug endete mit der Pustertaler Klangwolke, bei der alle teilnehmenden Kapellen unter der Leitung des Verbandskapellmeisters Sigisbert Mutschlechner dessen eigens komponierten Marsch „Pustertaler Musikantengruß“ uraufführten.

Für den Nachmittag standen weitere Konzerte im Gustav-Mahler-Saal und im Freien auf dem Programm sowie der Wettbewerb „Musik in Bewegung“. Aufgrund erneuter Regenfälle mussten einige der Konzerte jedoch abgesagt werden und der Marschmusikbewerb konnte nicht mehr durchgeführt werden. Dennoch ließen sich die Musikanten die Stimmung nicht verderben und lauschten dafür der Toblacher Böhmischen, die kurzerhand im Spiegelsaal aufspielte. Den Festausklang begleiteten „Die 3 Verschärften“, welche das Publikum im Gustav-Mahler-Saal mit ihrem Showprogramm, schrägen Instrumenten und einzigartiger Musik begeisterten.

Trotz widriger Bedingungen war das Bezirksmusikfest ein Erfolg: Anders als geplant, aber mit viel Engagement und Begeisterung, gelang es den Musikanten, Musikantinnen, allen Dorfbewohnern und Gästen dieses Fest zu etwas Besonderem zu machen. Sie zeigten, dass Musik den Zusammenhalt und die Gemeinschaft stärkt und Menschen verbindet.

Elisabeth Rienzner



„Land unter im Festzelt“

Drei Fragen an den Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner



Welchen Wert hat ein Bezirksmusikfest für den Bezirk?

Jedes Bezirksmusikfest ist etwas Besonderes und etwas sehr Spannendes für einen Bezirk. Sei es durch die intensiven Vorbereitungen vonseiten des jeweiligen Bezirksausschusses, sei es durch die Arbeit der organisierenden Musikkapelle,

sei es durch die professionelle Vorbereitung der einzelnen Musikkapellen. Im Normalfall beteiligen sich immer viele Musikkapellen an diesen Großveranstaltungen. Man spürt die Verbundenheit im Bezirk und die Wichtigkeit, Teil dieses Festes zu sein. Im Mittelpunkt solcher Veranstaltungen stehen neben der Musik vor allem die Kameradschaft, das gegenseitige Sich-Kennenlernen und das Über-den-Tellerrand-Schauen.

Das Motto des Bezirksmusikfestes war „Blasmusik vereint: Blasmusik über Generationen und Grenzen hinweg“, was macht dieses verbindende Element der Blasmusik aus?

Die Musik im Allgemeinen schafft es immer wieder, Menschen miteinander zu verbinden. Sei es über die verschiedenen Generationen, sei es über die einzelnen Gesellschafts- und Berufsschichten hinweg. In Vereinen, die sich der Musik widmen, trifft man auf ganz unterschiedliche Menschentypen.

Das Jahresthema des VSM lautet „Blasmusik vereint“...

Für mich war das 22. Bezirksmusikfest im wahrsten

Sinn des Wortes „Blasmusik vereint“. Ob beim Gemeinschaftskonzert der Musikkapellen Villnöss und Toblach, den verschiedenen Jugendblasorchestern und der Seniorenkapelle, beim Sternmarsch, den einzelnen Konzerten und der Pustertaler Klangwolke: Unsere Musikantinnen und Musikanten haben bei diesem Bezirksmusikfest die Blasmusik vereint und gelebt.

Was macht dieses Bezirksmusikfest zu einem besonderen Ereignis für dich?

Für mich war das 22. Bezirksmusikfest ein Erlebnis, weil es in Toblach stattgefunden hat. Als Kapellmeister konnte ich bei den Vorbereitungen mit dabei sein und durfte die Begeisterung spüren. Nicht nur in den Reihen der Musikkapelle, sondern im gesamten Dorf. Ich denke zum Beispiel an die wunderschön geschmückten Schaufenster. Bis zuletzt habe ich gemerkt, wie sich die Bevölkerung auf dieses Fest gefreut hat. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, was für viele von uns sehr deprimierend war. Schlussendlich hat die Musikkapelle Toblach bewiesen, was man als Gruppe im Stande ist zu leisten. Optimale Verhältnisse meistert (fast) jeder, Ausnahmesituationen zeigen, wie weit die Solidarität und die Freude an der Improvisation reichen.

Dafür gilt meinen Musikantinnen und Musikanten, vor allem der ARGE Bezirksmusikfest und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern vor Ort, mein größter Respekt und mein Dank.

22° esimo raduno delle bande musicali: La musica unisce

Il motto del 22° esimo Raduno delle Bande Musicali del distretto di Brunico, tenutosi a Dobbiaco il 5 e 6 agosto, è stato “La Musica unisce: la Musica, al di sopra delle generazioni e delle separazioni”.

È stato molto più di un festival, che ha dimostrato la coesione e l’impegno di molti musicisti e volontari. Il distretto di Brunico, con 54 bande musicali, è il secondo distretto più grande dell’Associazione delle Bande Musicali Altoatesine. Ogni cinque anni si tiene il Festival Musicale del Distretto, cui partecipano tutte le bande musicali in qualsiasi formazione. Nel 1992 Dobbiaco ha ospitato questo grande evento, che si è rinnovato quest’anno. Per i 2.000 musicisti è stato elaborato un programma specifico ed attraente. Soprattutto nella fase di pianificazione di questo festival, la banda musicale di Dobbiaco ha riscontrato molte risposte positive dalla comunità cittadina, che ha anche partecipato attivamente ai preparativi: sponsorizzazione, design delle vetrine, aiuto per la logistica e per la preparazione di 4.000 canederli per il pranzo dei musicisti. Ciò ha dimostrato che i dobbiacensi si sono dati da fare per sostenere l’evento, e la loro banda musicale.

A conclusione della cerimonia di apertura, sono stati offerti all’ascolto dei presenti brevi concerti di vari gruppi musicali nella sala Gustav Mahler e nel grande tendone. Nella sala Mahler, i numerosi ascoltatori hanno ancora una volta riconosciuto come la musica possa entusiasmare intere generazioni. Hanno suonato per prime le bande musicali giovanili del circondario della Bassa Pusteria, Campo Tures e Valle Aurina, Alta Pusteria e Val Gardena, alcune delle quali formate per questa occasione ed erano dirette da giovani maestri. Subito dopo si è esibita la Banda Musicale Distrettuale Seniores, formata da molti entusiasti musicisti ultracinquantenni, impegnati in diverse bande musicali.

Sabato, il festival è iniziato ufficialmente con una marcia “a stella” delle bande musicali di Diethenheim/Villa Ottone, Aufhofen/Villa Santa Caterina, Pfunders/Fundres, il „Pfarrmusik“ di Olang/Valdaora e il Trachtenmusikverein St. Ulrich im Greith (A), partendo dal Grand Hotel. Il presidente dell’Associazione Pepi Fauster, il responsabile del Distretto Johann Hilber e il sindaco Guido Bocher hanno aperto il 22° Festival di musica distrettuale con i loro saluti. Il sindaco Guido Bocher ha sottolineato in particolare l’onore riservato al nostro paese ed è stato felice di poter ospitare questa festa di strumenti a fiato.

A conclusione del primo giorno il gruppo “Viera Blech”, una formazione del Tirolo, ha affascinato il pubblico con le sue inconfondibili melodie ed ha riscaldato l’ambiente della festa campestre. Durante la sua performance, tuttavia, si è scatenato un temporale, che ha creato alcuni problemi anche alla festa campestre. L’acqua nel tendone è salita sempre più, ma i festeggianti, ancora in buone condizioni, hanno saputo cogliere il lato mi-



Processione Banda di Dobbiaco

gliore della situazione e si sono tolti le scarpe, restando a piedi nudi. Per ragioni di sicurezza, tuttavia, la festa ha dovuto essere interrotta in quanto c’erano circa 20 cm di acqua in tutta la tenda. I musicisti e i visitatori erano molto tranquilli e senza difficoltà e si sono rifugiati nel Grand Hotel, dato che la protezione civile del paese aveva chiesto di non lasciare Dobbiaco e i collegamenti ferroviari non erano più garantiti. A questo punto, agli organizzatori si è posta la questione del modo in cui il raduno distrettuale delle bande musicali dovesse continuare, poiché il tendone non poteva essere utilizzato il giorno successivo. Insieme Bernhard Mair, il rappresentante del Centro Culturale e i rappresentanti distrettuali, hanno deciso che si doveva continuare. Contemporaneamente, nel Centro Culturale sono iniziati i preparativi, per poterlo utilizzare come un nuovo luogo per l’intera festa. Domenica mattina, i 50 musicisti, così come gli amici e i familiari, hanno contribuito ad adattarsi alle nuove circostanze, facendo in modo che il festival potesse continuare. Questa volontà e le stupefacenti capacità organizzative mostrano ciò che è possibile realizzare quando un club lavora bene e molti si impegnano per una causa. Così, come previsto, alle 8.15 il vessillo delle bande musicali altoatesine è giunto nel centro del paese. Il compito di far gli onori di casa è toccato alla banda musicale di Villabassa, poiché i componenti della banda ospitante erano ancora

impegnati con gli ultimi preparativi. E' seguita la Santa Messa officiata dal reverendo Josef Gschnitzer nel pavillon musicale, alla presenza delle autorità cittadine, dei paesani e di numerosi villeggianti. La cornice musicale è stata affidata alla banda di San Giorgio, sotto la direzione del dobbiacense Thomas Kiniger. Nella cerimonia successiva, il direttore della banda, Pepi Fauster e il portavoce distrettuale Johann Hilber, hanno sottolineato l'importanza della musica: collegare, rafforzare la coesione e la comunità e costruire ponti tra anziani e giovani. Dal canto suo, l'assessore provinciale Philipp Achammer, ha sottolineato il valore del volontariato nella nostra società e come un gran numero di giovani - specialmente i giovani - siano impegnati nel volontariato nelle bande musicali. Il sindaco Guido Bocher ha affermato che la musica è un linguaggio universale ed è un elemento di collegamento tra i popoli e le culture. L'assessora provinciale Waltraud Deeg ha sottolineato l'impegno della banda musicale ospitante, che ha reso possibile celebrare questo festival dopo e nonostante il nubifragio di sabato. Dopo la cerimonia di apertura, è seguita la festosa sfilata dei carri e delle 31 bande musicali della Pusteria, la Wurzelkapelle di Valle San Silvestro e tre cappelle del Tirolo Orientale. Il tempo ha tenuto e così i diversi e bellissimi costumi hanno offerto agli spettatori, lungo il percorso dal centro del paese al parco del Grand Hotel, un quadro colorato e

molto versatile. Il corteo è terminato con il "Pustertaler Klangwolke", nel quale tutte le bande partecipanti hanno eseguito la prima assoluta della marcia "Pustertaler Musikantengruß", composta per l'occasione dal dirigente distrettuale delle bande musicali Sigisbert Mutschlechner. Nel pomeriggio si sono svolti altri brevi concerti nella sala Gustav Mahler e all'aperto, con il concorso „Musica in Movimento“. A causa delle nuove piogge, tuttavia, alcuni dei concerti brevi sono stati annullati e il concorso musicale in marcia non ha più potuto essere eseguito. Tuttavia, i musicisti non si sono lasciati rovinare l'atmosfera festosa e hanno ascoltato i "Toblacher Böhmischen" esibirsi nella Sala degli Specchi. Il festival è stato accompagnato dal gruppo „Die 3 Verschärften“, che ha incantato il pubblico nella sala Gustav Mahler con il suo spettacolare show, con strumenti a fiato traversi e una musica unica. Nonostante le condizioni avverse, il festival distrettuale delle bande musicali è stato un successo: a differenza di quanto previsto, con grande impegno e entusiasmo, i musicisti, tutti gli abitanti del paese e gli ospiti hanno reso questo festival qualcosa di speciale. Hanno dimostrato che la musica rafforza la coesione e la comunità e unisce le persone.

Elisabeth Rienzner

Trad.: Angela De Simine Cecconi

Tre domande al dirigente distrettuale delle Bande Musicali Sigisbert Mutschlechner



Qual è l'importanza di un raduno delle bande musicali per il distretto?

Ogni raduno di bande musicali distrettuali è qualcosa di speciale e qualcosa di molto eccitante per un distretto. Una eccitazione sono i preparativi intensi del comitato distrettuale, che passa sia attraverso il lavoro della banda musicale organizzatrice, sia attraverso la preparazione professionale delle singole bande musicali. Normalmente, molte bande musicali sono coinvolte in questi grandi eventi. Si percepisce la connessione col distretto e l'importanza di far parte di questo festival. Oltre alla musica, l'obiettivo principale di questi eventi è quello del cameratismo, dell'apprendimento reciproco e della messa in scena degli spettacoli.

Il motto del raduno delle bande musicali distrettuali è stato „La Musica Unisce: la musica al di sopra delle generazioni e delle separazioni“, cosa comporta questo elemento di collegamento della musica?

La musica in generale riesce sempre a unire le persone. Che si tratti delle diverse generazioni, o del singolo livello sociale e professionale. Nei club che si dedicano alla musica, si incontrano persone di vario genere.

Il motto dell'anno è „La musica unisce“ ...

I musicisti della banda musicale di Funes e Dobbiaco, i vari giovani orchestrali e la banda musicale seniores, durante la "Marcia a Stella", durante i singoli brevi concerti e durante la musica che ha avvolto tutta la Pusteria, hanno unito e vissuto la musica per gli ottoni.

Cosa rende questo raduno delle bande musicali così speciale per te?

Per me il 22° Raduno è stato un'esperienza, perché si è svolto a Dobbiaco. Come direttore, sono stato parte attiva dei preparativi e ne ho provato l'entusiasmo. Entusiasmo che si è sentito non solo nei ranghi della banda musicale, ma in tutto il paese. Penso, per esempio, alle finestre decorate con gusto. Fino alla fine della manifestazione, ho osservato come la popolazione fosse in attesa di questa celebrazione. Purtroppo, il tempo ci ha messo i bastoni tra le ruote, e ciò è stato molto deprimente per molti di noi. Alla fine, tuttavia, la banda musicale di Dobbiaco ha dimostrato di essere un gruppo in grado di lavorare. Tutti sanno ben operare in condizioni ottimali, le eccezioni mostrano la portata della solidarietà e della capacità dell'improvvisazione. I miei musicisti, specialmente l'ARGE Raduno Distrettuale delle bande musicali, e tutti i volontari sul terreno, hanno il mio grande rispetto e ringraziamento.

Jahrhundertunwetter in Toblach

Am Abend des 5. August 2017 ging ein heftiges Unwetter mit Hagelschlag und starkem Regen im Ausmaß von ca. 74 Liter pro m² über das Gemeindegebiet von Toblach nieder. Stark betroffen waren das Höhlensteintal und das Gebiet südlich der Zugbahnlinie Toblach - Innichen im Bereich der Mülldeponie. Dieses Unwetter richtete sehr große Schäden an, welche enorme Kosten verursachten.

Im Höhlensteintal

Dort ergoss sich eine große, 150m breite Mure von der Gosse auf die Staatsstraße und den Fahrradweg und drang in den Fluss „Rienz“ ein, sodass sich dieser zurückstaute und den Wasserspiegel des Toblacher Sees um ca. 1,5m ansteigen ließ. Der Radweg wurde dadurch in einer Länge von 150m vermurt und zusätzlich in einer Länge von weiteren 200m vom Wasser stark beschädigt. Die Zufahrtsstraße zu den Betrieben am Westufer des Sees war nicht benutzbar, da diese überflutet wurde. Ebenso war



südlich des Trogerbaches die Zufahrt zum See überflutet. Der Wasserspiegel stieg dermaßen an, dass sogar das Restaurant der Familie Kurt Panzenberger unter Wasser stand. In der Nacht zum Sonntag, 6. August, wurde zwischen Mitternacht und 4.00 Uhr früh mit schwerem Gerät rasch ein provisorischer Abfluss, ein Bypass, am zurückgestauten Toblacher See errichtet.

Eine weitere Mure ergoss sich aus dem Trogerbach und Außerkontschierbach und vermurt den Spazierweg beim Auslauf des Rückhaltbeckens, wel-

ches sich randvoll mit Material gefüllt hat. Die Mure aus dem Inneren Kontschiergraben übermurt den öffentlichen Wald- bzw. Rad- und Wanderweg in einer Länge von 150 m am westlichen Ufer des Sees. Die Mure aus dem Äußeren Kontschiergraben (Ö.G. C 480) ergoss sich in das eigens für dieses Gewässer und für den Troger Bach erbaute Auffangbecken. Eine weitere sehr große Mure ging vom Birkental auf die Alemagnastraße und den übergemeindlichen Fahrradweg nieder. Die Alemagnastraße und der Fahrradweg Toblach-Cortina wurden in einer Länge von ca. 600 m meterhoch vermurt. Zusätzlich wurde auch dort noch der Radweg in einer Länge von ebenso ca. 600 durch das Wasser beschädigt. Die Zufahrtsstraße zur Elektrozentrale Schmelze und zur Sarl-Alm wurde stark beschädigt.

Ebenso vermurt das weiter südlich gelegene öffentliche Gewässer Nr. C 510 die Staatsstraße SS 51 und den Radweg nach Cortina in einer Länge von 30 m.



Der starke Regen beschädigte auch die Straße von Schluderbach auf die Plätzwiese. Die Straße muss wieder hergestellt werden.

Das Gebiet südlich der Bahnlinie im Bereich der Mülldeponie

Dort haben der Klapfbach und der weiter östlich gelegene Bach ca. 2 ha Wiesen und Felder meterhoch vermurt. Die Gemeindestraße Toblach-Innichen, die Zufahrt zur öffentlichen Mülldeponie und der Radweg müssen von den Schlammmassen befreit





und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden. Es entstanden aber noch weitere Schäden durch das Unwetter: Entlang der Straße nach Kandellen vor der Abzweigung zum Harcherhof sind bergseitig Gesteinsmassen und Bäume auf die Straße gestürzt. Es drohten weitere Massen abzubrechen. Dort muss der Fels gesäubert und mit Netzen abgesichert werden.

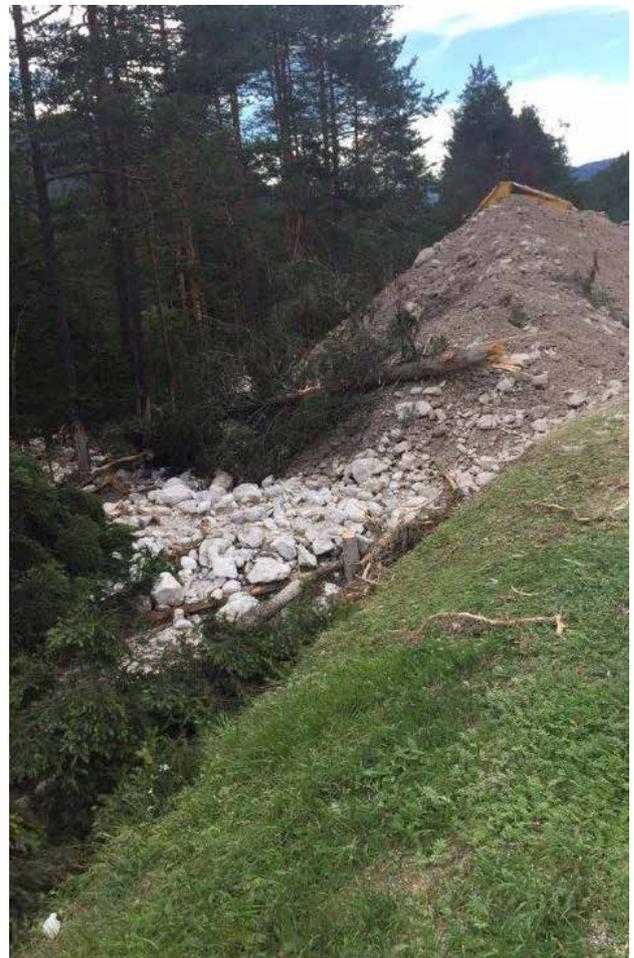
In der Örtlichkeit Haselsberg beim Haus Egge-
mann wurden Teile der Straße weggeschwemmt
und teilweise unterspült. Der Straßenkörper muss
saniert und befestigt werden.

Die starken Regenfälle haben auch die Straße nach
Frondeigen in einer Länge von ca. 60 m ausge-
schwemmt. Der Straßenkörper muss saniert wer-
den. In Aufkirchen haben Geröllmassen den Stra-
ßendurchlass verschlossen. Mit schwerem Gerät
mussten die Geröllmassen beseitigt werden.

Die Gemeindeverwaltung von Toblach möch-
te sich hiermit bei der Agentur für Bevölkerungs-
schutz/Amt für Wildbachverbauung Ost, bei
dem Straßendienst Pustertal, den Forstdiensten
und beim Bergrettungsdienst für den wertvollen
Einsatz herzlich bedanken.

Besonders möchten wir uns bei der Feuerwehr
von Toblach Wahlen und Aufkirchen für Ihren so-
fortigen Einsatz herzlichst bedanken. Unser aner-
kennender Dank wird auch im Namen der ganzen
Bevölkerung ausgesprochen. Einmal mehr hat
sich gezeigt, wie wichtig es für die Dorfgemein-
schaft in Notfällen ist, sofort auf ehrenamtliche
Fachmänner zählen zu können.

Mittich Franz/Guido Bocher



Auf Wiedersehen, Herr Präsident! | Arrivederci Presidente!

Am Morgen des 11. August 2017 landete in Toblach ein Hubschrauber, in dem der weitaus illustreste Urlauber ankam. Sergio Mattarella, der italienische Staatspräsident, hat Toblach die besondere Ehre erwiesen, hier seinen kurzen und hochverdienten Urlaub zu verbringen. Diese Entscheidung hat uns geehrt und mit Freude erfüllt. Es war immer schon ein großer Wunsch, dass der Staatspräsident und seine Familie in Toblach Tage der Ruhe und Erholung verbringen können, inmitten unserer Wälder, Wiesen und Almen... Unser Dorf und seine Gäste standen ihm während seines zehntägigen Aufenthalts im Geiste nahe, fühlten sich durch seine Anwesenheit geehrt, respektierten aber auch seine Privatsphäre.



La mattina di venerdì 11 agosto 2017 atterrava in Dobbiaco l'elicottero che trasportava il più illustre dei nostri ospiti. Il Sig. Presidente della Repubblica Sergio Mattarella aveva infatti privilegiato la nostra cittadina nella scelta di dove trascorre le Sue brevi e meritatissime ferie. Questa Sua scelta ci ha onorato e rallegrato. Il nostro più grande auspicio è sempre stato quello che il Presidente, ed i suoi familiari, potessero trascorrere nella nostra Dobbiaco alcune ore e giorni in distensione e serenità, nella pace dei nostri boschi, dei prati alpini, delle malghe... La nostra cittadina ed i suoi ospiti, gli sono stati, nei dieci giorni del Suo soggiorno, idealmente vicini, onorati della Sua presenza, pienamente rispettosi della Sua privacy ...

In einem kurzen Abschiedsgespräch am 21. August erklärte der Präsident, dass er sich in Toblach sehr wohl gefühlt hat; er bat mich auch, die gesamte Dorfgemeinschaft in seinem Namen zu grüßen.

G. Bocher

Nel breve colloquio di saluto, alla Sua partenza, il lunedì 21 agosto, il Sig. Presidente mi ha esplicitato di essersi trovato "benissimo" da noi a Dobbiaco e mi ha pregato di salutare in nome Suo tutta la nostra cittadinanza.

G. Bocher

Im Gedenken an: **Taschler Josef**



Am 9. Juni dieses Jahres verstarb im Kreise seiner Familie Herr Josef Taschler, in Toblach, bekannt unter dem Namen „Fauster Franz Peppe“, im Alter von 83 Jahren. Er hat sein Leben lang für seine Familie, für seinen Beruf und für Toblach gelebt hat, für den Toblach und seine Vorhaben, Ziele und Schwierigkeiten ein Leben lang Herzensanliegen waren. Herr Taschler war durch viele Jahrzehnte in verschiedenen

Vereinen tätig. So war er 44 Jahre lang begeisterter Musikant der Musikkapelle Toblach und 16 Jahre lang deren Obmannstellvertreter. Als begeisterter Jäger und Naturfreund war er vier Perioden lang Jagdrevierleiter von Toblach und Mitglied im Vorstand des Sportschützenverbandes. Auch politisch hat sich Josef Taschler engagiert. Er war viele Jahre Mitglied im SVP-Ausschuss von Toblach. Unter anderem hat er oft erzählt von der Erfahrung beim Paketabschluss 1969 in Meran, den er hautnah miterlebt hat. 21 Jahre lang war er Mitglied des Gemeindevorstandes: Von 1969 bis 1980 unter Bürgermeister Jakob Ranalter und 1980 bis 1990 unter Bürgermeister Heinrich Stauder. Große Verdienste hat er sich auch erworben als Aktionär des Elektrowerkes Toblach, wo er 21 Jahre lang bis zum Jahr 2010 im Vorstand tätig war und entscheidend zum Erfolg des Werkes beigetragen hat. Auch in seinem Beruf als südtirolweit geschätzter Vorarbeiter bei der Wildbachverbauung Südtirol hat er

sich große Verdienste erworben und erfreute sich großer Wertschätzung bei seinem Cheffingenieur Dr. Ernst Watschinger. In all diesen Bereichen war er ein Mann der Tat, nicht der großen Worte; er verfügte über große Sachkompetenz und ein hervorragendes Organisations-talent und hat sich für unser Land und für unser Dorf Toblach bleibende Verdienste erworben. Daher ist er mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol und der Verdienstmedaille in Silber der Gemeinde Toblach ausgezeichnet worden. Als Mensch war Peppe tief religiös und ein fleißig praktizierender Christ; viele Jahrzehnte wirkte er als Vorbeter und als Klingelbeutelträger in der Pfarrei. Auch war er mit großer Hilfsbereitschaft zur Stelle, wo eine Familie von Not und Krankheit heimgesucht wurde und Trost brauchte. Er war auch ein sehr geselliger Mensch, der gerne unter Leuten war und sein tägliches Karterle im Dorf genoss. Für seine Familie, seine Frau, seine Kinder und seine Geschwister hat er sich stets mit großer Fürsorge eingesetzt. Seine Krankheit trug er mit großer Geduld. Trotzdem kam sein Tod für uns alle schnell und plötzlich. Eine große Menschenmenge sowie Musikkapelle, Kirchenchor, Gemeindeverwaltung, viele Jäger und Berufskollegen aus Nah und Fern begleiteten ihn auf seinem letzten Weg und gaben Zeugnis von seiner großen Beliebtheit und Wertschätzung. Wir sind ihm alle zu großem Dank verpflichtet. Gott vergelte ihm all das Gute, das er im Leben getan hat. Wir werden ihm ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Bernhard Mair, Josef Taferner, Andreas Jun. Walder

Prämierung des wirtschaftlichen Fortschritts 2017

Gold für die Hotelverwaltung Baur

Jedes Jahr prämiert die Bozner Handelskammer Unternehmen, die seit mehr als 50 Jahre in einem bestimmten Gewerbe tätig sind. Es handelt sich hierbei um eine Auszeichnung, mit welcher die Treue zur Arbeit und zum Betrieb sowie der wirtschaftliche Fortschritt gewürdigt werden.

Am 25. Mai 2017 war es wieder soweit, im herrschaftlichen Merkantilmuseum von Bozen diesmal 22 Unternehmen und ihren Betriebsinhabern diese wichtige Auszeichnung zuzuerkennen. Obwohl ursprünglich - wie in der Einladung vorgesehen - die Laudatio der Landeshauptmann Arno Kompatscher persönlich hätte halten sollen, sind dieser ehrenhaften Aufgabe der Präsident der Handelskammer Dr. Michl Ebner sowie der Präsident des Südtiroler Landtags Thomas Widmann nachgekommen.

Toblach wurde dieses Jahr die Ehre zuteil, dass eine Mitbürgerin als Betriebsinhaberin für das am längsten in Familienbesitz stehende Unternehmen unter den 22 Ausgezeichneten mit anerkennenden Worten gewürdigt wurde: die Hotelverwaltung Baur Kg mit ihrer Eigentümerin Frau Maria Antonia Franchi-Baur für 115 Jahre des Bestehens.

Aus dieser Zeitspanne sticht besonders die Figur ihres Großvaters, Herr Josef Baur, hervor, Postmeister, Unternehmer und Begründer des Seehotels im Jahre 1901, welches als Dependance des Grandhotels Baur in Landro gedacht war. Hinein nach Landro ins Höhlensteintal zu Füßen der Drei Zinnen, zur dortigen Poststation zwischen Cortina und Toblach lassen sich die Spuren der Familie Baur bis ins Jahr 1700 zurückverfolgen. Die Familie zählt nunmehr neun Generationen; man zeichnete sich schon früh durch Gastlichkeit gegenüber all jenen aus, welche es in diese Gefilde verschlagen hatte.

Noch heute strahlt vom Hotel Baur am See der Glanz vergangener Epochen, allen voran jener des Aufkommens einer qualitativ sehr hoch stehenden Tourismuswirtschaft.



Premiazione del progresso economico 2017

Medaglia d'oro per l'Hotelverwaltung Baur

La camera di commercio di Bolzano indice tutti gli anni il premio della fedeltà al lavoro e del progresso economico per aziende che svolgono l'attività commerciale da più di 50 anni. La cerimonia di premiazione si svolge nell'antico palazzo mercantile di Bolzano in via Argentieri. Quest'anno, il 25 maggio, vennero premiate 22 ditte. Il presidente della camera di commercio Dott. Michl Ebner e il presidente del consiglio regionale Dott. Thomas Widmann tennero la laudatio.

Dobbiaco, quest'anno, può vantare il premio all'azienda con la maggior anzianità in Alto Adige, ben 115 anni, la Hotelverwaltung Baur Sas, della quale è titolare la signora Maria Antonia Franchi-Baur. L'azienda fu rilevata direttamente dal nonno Josef Baur, maestro di Posta e fondatore nel 1901 del Seehotel, una dependance del suo Grandhotel Baur di Landro. Già nel 1700, ormai si contano 9 generazioni, la famiglia Baur si insediò di Landro, stazione di posta tra Dobbiaco e Cortina, per offrire ospitalità ai viandanti e del quale oggi l'Hotel Baur al Lago è ancora testimonianza.



Erstkommunion in Toblach



Am 21. Mai 2017 feierten 29 Kinder aus Toblach (26 deutsch- und 3 italienischsprachige) ihre Erstkommunion.

Einige Kinder geben ihre Eindrücke wieder:

Sofia: „Mir hat gefallen, als wir beim Pfarrer waren. Dann haben wir Fotos gemacht, dann haben wir uns aufgestellt, dann ist die Musikkapelle vor uns gewesen und dann die Ministranten mit dem Kreuz. Wir sind dann in die Kirche gegangen und haben die Predigt gehört. Dann war das Stück, wo ein paar Kinder auch gelesen haben. Wir haben gesungen und das Heilige Brot bekommen. Danach haben wir noch Fotos gemacht und die Kerze geholt.“

Marie: „Ich habe mich schon lange auf diesen Tag gefreut. Ich habe das erste Mal die Heilige Kommunion bekommen.“

Nina: „Ich bin um 6 Uhr aufgestanden. Meine Mama hat mir meine Haare gemacht und dann sind wir in die Kirche gegangen. Das war sehr toll, dass Jesus zu uns gekommen ist.“

Lena A.: „Guter Gott, danke, dass ich Erstkommunion gehen gekonnt habe. Wir alle danken den Gruppenmuttis und allen, die das Fest mitgestaltet haben. Ich danke persönlich dem Pfarrer und den Ministranten.“

Rebecca: „Mir hat der Einzug gefallen. Die Flaggen waren schön. Die Kirche war schön geschmückt. Wir waren alle schön angezogen.“



401 Teilnehmer beim 41. Toblacher Nachtlauf

Der Tourismusverein, Organisator des traditionellen Toblacher Nachtlaufs, zieht eine sehr positive Bilanz. Der Startschuss fiel pünktlich um 20.30 Uhr durch den Präsidenten des Tourismusvereins Toblach, Herrn Andreas Trenker. Die Strecke führte vom Grand Hotel in Neutoblach in die Rienz bis nach Neunhäusern, weiter nach Aufkirchen und Wahlen bis nach 10 km ins Dorfzentrum von Toblach.

Nicht weniger als 401 Athleten, davon 217 Herren, 87 Damen und 97 Kinder nahmen an diesem Lauf teil. Unter ihnen waren viele renommierte Läufer aus Südtirol dabei. Als Sieger ging Matthias Steinwandter vor Daniel Hofer und Jakob Sosniok hervor. Siegerin der Frauen wurde Agnes Tschurtschenthaler vor Kitty Viel und Birgit Klammer.

Unter den Teilnehmern waren Sportler aus dem ganzen Land, aber auch Feriengäste aus Toblach und der umliegenden Dörfer fehlten nicht. Natürlich durfte beim Toblacher Nachtlauf der Spaß nicht fehlen und so liefen vom Team Friedla 19 Cousins und Cousins gemeinsam in Lederhosen durch das Ziel, unter ihnen der jüngste Teilnehmer mit nur einigen Monaten. Die Geschenkskörbe für den meistvertretenen Verein gingen an den AC 2000 Toblach und an das Team „Friedla“. Auch in diesem Jahr startete der „KIDS RUNNING“ über 2,4 km. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren kämpften verbissen um den Sieg. Nach dem Rennen stand den Athleten ein kostenloser Shuttledienst zur Verfügung, der sie vom Sportplatz bzw. dem Blumengeschäft „Brunner“ zum Bahnhof brachte.

Auch bei der Preisverleihung fehlte es bei der 41. Ausgabe nicht an Prominenz: Der Bürgermeister der Gemeinde Toblach Guido Bocher, der Präsident des Tourismusvereins Toblach Andreas Tren-



ker, die Vorstandsmitglieder des Tourismusvereins Helga Baur, Horst Taschler, Martin Rienzner und Johanna Furtschegger überreichten den glücklichen Gewinnern ihre Preise. Prämiert wurde jede einzelne Kategorie.

Die Gesamtwertung ist im Internet unter www.toblach.info abrufbar. Ein großes Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer, die jedes Jahr die Durchführung dieses Laufes ermöglichen. Umrahmt wurde dieser Nachtlauf vom traditionellen Toblacher Mittsommerfest, welches am Montag um 17.00 Uhr begonnen hat und bis zum Abend des 15.8.2017 fortgeführt wurde.

Natürlich freuen sich die Organisatoren schon auf das nächste Jahr, wenn sich alle Laufbegeisterten wieder traditionell am 14.8.2018 zum 42. Toblacher Nachtlauf treffen.

Tourismusverein Toblach



Fotos: Peppe Strobl

Luogo privilegiato per i portatori di protesi

Un nuovo e diverso tipo di turismo, dal volto scientifico ed utilitaristico, si sta affacciando a Dobbiaco. Si tratta del „turismo protesico“, vale a dire giornate di conoscenza, confronto e attività per persone amputate.



Il tutto nasce da un gruppo di persone amputate che hanno dato vita ad una associazione che porta avanti diverse iniziative per la promozione dello sport integrato fra persone disabili e non.

Ambasciatrice di questa iniziativa è stata Laura Bassi, che ha scelto Dobbiaco e l'Officina Ortopedica Sanitop di Sandro Serani, per uno dei suoi „Experience Day“, ovvero giornata esperienziale, dedicata alla conoscenza di sistemi protesici elettronici rivolta agli amputati degli arti inferiori. Partendo dalla propria esperienza di amputata emipelvica - amputazione

che lascia pochi superstiti e a seguito della quale pochissimi tornano a camminare - Laura Bassi ha ripreso a vivere grazie allo sport, dedicandosi al nuoto, all'apnea, alla corsa in carrozzina ed altre attività. Una di queste è il progetto „Noi Ambasciatori“, composto da un team di otto persone, tutte portatrici di protesi, che condividono impegno ed esperienze, al fine di motivare persone che stanno attraversando un percorso analogo, con l'obiettivo di creare una comunità che condivida gli stessi problemi ma anche gli stessi valori. Gli otto ambasciatori scelgono località dove si trovano laboratori e unità produttive di protesi per promuovere le loro iniziative, al fine di veicolare l'uso delle protesi stesse. Inoltre, l'associazione raccoglie fondi destinati ad aiutare economicamente le persone che non possono permettersi ausili e protesi, che pur essendo strumenti indispensabili, sono spesso irraggiungibili perchè molto costosi e non coperti dal sistema sanitario nazionale.

L'obiettivo cardine degli „Experience Days“ è la presenza importante di chi la protesi la usa e la conosce nei minimi particolari e può comprendere appieno le necessità e le molte perplessità e domande degli amputati, non più seguiti solo dal tecnico ortopedico. La scelta dell'Officina Ortopedica Sanitop di Dobbiaco non è stata casuale. Alcuni mesi fa rimbalzò a livello nazionale la notizia che Sandro Serani, tecnico ortopedico che costruisce protesi nel suo laboratorio, era stato il primo in Italia a montare

una mano mioelettrica su un giovane amputato sin dall'età di tre anni, che fino a quel momento aveva usato solo una protesi cosmetica, cioè rigida, senza alcun movimento. Grazie a questo nuovo arto, chiamato „QUANTUM“ e prodotto dalla Touch Bionics, le cinque dita sono motorizzate singolarmente e permettono 36 differenti tipi di presa, 24 dei quali predefiniti e 12 impostati personalmente dal portatore. Altri due importanti appuntamenti attendono Dobbiaco e i portatori di protesi: a ottobre è previsto un „Walk camp“, un incontro durante il quale si svolgeranno attività sportive di trekking, escursionismo, ecc.

Il 5 dicembre si svolgerà un incontro particolare, rivolto alla pratica dello sci, durante il quale verrà presentato il „piede per sciatori“, la protesi che permette i movimenti necessari per sciare. Gli incontri si svolgeranno nella nuova sede dell'Officina Ortopedica Sanitop, che si trova in località Seghe e che conta un ambulatorio specifico per la produzione e la prova delle protesi con attrezzature per la riabilitazione; un ambulatorio per plantari e analisi del passo; il laboratorio per la produzione delle protesi e una zona di esposizione e vendita di ausili sanitari di vario genere e calzature specifiche.

Angela De Simine Ceconi



Ein Blick auf Toblach aus dem Jahr 1949 (Teil I)

Wie im letzten Toblach INFO angekündigt, veröffentlichen wir in dieser und in der nächsten Ausgabe ein „Memorandum aus dem Jahre 1949, wo gelegentlich der Neubedachung des Turmes die Kugel geöffnet wurde“.

Der Text erscheint in der Originalfassung.

Memorandum aus dem Jahre 1949, wo gelegentlich der Neubedachung des Turmes die Kugel geöffnet wurde

Seit dem Jahre 1866 hat sich das Bild von Toblach wohl ziemlich geändert. Neben dem „Alt-Toblach“ gibt es heute auch ein „Neu-Toblach“. Das Entstehen dieses Teiles der Ortschaft brachte die im Jahre 1872 gebaute Südbahn mit sich. Es entstanden immer mehr neue Häuser und Hotels. Die alle dem neuentstandenen Fremdenverkehre dienen sollten. Bis zum Ersten Weltkriege (1914-1918) genoß Toblach wegen seiner schönen Lage als Sommerfrischort einen internationalen Ruf; es kamen Leute aus aller Herren Länder hieher und liesen viel Geld da. Man kann sagen, es war das goldene Zeitalter für unsere engere Heimat. Von da an machte sich ein ständiger Fortschritt auf kulturellem Gebiete bemerkbar, wie sich in den verschiedenen Neugründungen zeigt. So wurde im Jahre 1874 die freiwillige Feuerwehr gegründet, 1883 die Sennerei-Genossenschaft, 1891 die Raiffeisenkasse Toblach, 1899-1900 wurde in der Gratsch das Elektrizitätswerk Toblach gebaut und dabei wurde Toblach, Niederdorf und Innichen mit elektrischem Lichte versorgt. 1924 wurde dann noch ein Elektrizitätswerk bei der Naßwand gebaut, das zugleich auch die Dolomitenbahn mit elektrischer Kraft versah.

Im Jahre 1879 um Portiunkula gab es eine große Überschwemmung durch den Pfannbach. Ein Teil des Dorfes (vom Trogerander bis Blaslan) wurde unter Wasser gesetzt und übermurt.

1882 im September kam der Pfannbach neuerdings zum Ausbruch und richtete großen Schaden an. Viele Häuser wurden ebenerdig mit Schlamm und Schutt erfüllt, von einzelnen Häusern wurden sogar Teile weggerissen. 1883 ging das Bachbett durch das Dorf. Infolge dieser Katastrophe wurde von der Bevölkerung ein Kreuzgang nach Aufkirchen verlobt (Samstag vor Erntedankfest), um künftig von Was-

sergefahr verschont zu werden. Auch wurde jetzt mit der Verbauung des Baches ernstlich begonnen. Im Jahre 1895 wurde ein neuer, schöner Friedhof mit Arkaden östlich der Pfarrkirche errichtet.

Im Jahre 1900 unter Pfarrer Jakob Sinner eine neue, große Orgel erbaut. Die Arbeit wurde von Orgelbaumeister Josef Reinisch ausgeführt. Damals war die Pneumatik erst im Entstehen, weshalb auch in dieser Hinsicht der neuen Orgel manche Fehler anhaften.

Im Jahre 1913 ließ Pfarrer Anton Lechner vom Malermeister Pescoller (Welsberg) die Kirche restaurieren. Gleichzeitig ließ er auch im Presbyterium und in den Gängen des Schiffes einen neuen Fußboden mit Zementplatten herstellen.

Waren bis zum Jahre 1914 wirklich goldene Zeiten, so sollte es nun anders werden. Im August (Portiunkalasonntag) 1914 wurde infolge der Ermordung des Thronfolgers in Sarajevo die allgemeine Mobilisierung angeordnet. Von Toblach mußten gegen 400 Männer und Burschen zu den Waffen greifen. Es waren die wehrfähigen Männer bis zu 42 Jahren. Als im kommenden Jahre 1915 der bisherige Bundesgenosse Österreichs, Italien sein gegebenes Wort der Treue brach und an Österreich den Krieg erklärte, kamen auch die Schrecken des Krieges in unsere Heimat. Am 20. Mai (Pfingsten) mußten alle Burschen und Männer vom 17. bis zum 60. Lebensjahre mit den Tiroler-Standschützen an die bedrohten Grenzen im Höllensteintal eilen. Die in Toblach Zurückgebliebenen aber sollte auch den Krieg verspüren. Da es unserem Erzfeinde nicht gelang, die schwachbesetzte Standschützenkette im Rienztales, am Monte Piano, an der Grenzbrücke, auf dem Rauchkofel und auf der Schönleitenschneid zu durchbrechen, so suchte er mit anderen Mitteln wenigstens die Bahn zu unterbinden.

Am 28. Februar 1916 um 3 Uhr nachmittags fiel der erste italienische Schuß aus einer 30·5 cm. Haubitze. Sie traf den Bahndamm östlich des Bahnhofs. Am gleichen Tage erfolgten Schüsse ins Dorf, wobei das Haus des Andrä Mittich, vulgo Trogeranderle (Altelsler) im Oberdorfe getroffen wurde und zwei Soldaten getötet wurden, während die Hausleute, die gerade in der Küche weilten, ganz unversehrt blieben. Nun ging die Beschießung mit einigen Unterbrechungen bis April 1917 fort; während anfangs die Beschießung nur bei Tage erfolgte, wurde später auch bei Nacht geschossen. Vom Cristallino aus wurde das Dorf mit Scheinwerfern beleuchtet. Im ganzen fielen gegen 800 Schüsse auf Toblach. Trotz der großen Gefahren ließen sich aber die Toblacher nicht abhalten, immer wieder in das evakuierte Dorf zurückzukehren und die Ernte heimzuschaffen.

Immer bangte man um Kirche und Turm. Schließlich traf das gefürchtet Ereignis auch tatsächlich ein. Ausgerechnet am Herz-Jesu-Sonntage 1916 erhielt die Kirche an der Südwestecke einen Volltreffer. Am gleichen Tag wurden auch die vor der Kirche befindlichen Gasthäuser zum „Goldenen Kreuz“ und zum „Goldenen Stern“ (vulgo Holzer und Theis) dreimal getroffen. Auch das dem Piltzner-Hansele gehörige Haus, vulgo Hafner, oberhalb des heutigen Armenhauses wurde zerstört.

Später wurden neben den 30·5 cm. Haubitzen auch solche von 15 cm. zur Beschießung verwendet. Eine solche Granate traf das Presbyterium der Kirche und richtete im Inneren des Gotteshauses große Verwüstungen an. Auch die nördlich der Kirche gelegene Lourdeskapelle wurde durch einen Volltreffer vollkommen zerstört. Während das Dorf nur einige Treffer erhielt, wurde Neu-Toblach fast ganz zerstört (Bahnhof, Grandhotel, Bellevue, Waldhof, Union usw.). Nach dem Ende des Krieges im Jahre 1918 ging man sofort an die Wiederherstellung der Kirche, welche unter Herrn Pfarrer Anton Lechner durchgeführt wurde. Als bleibendes Andenken an die Beschießung des Dorfes und der Kirche wurde an der Südwestecke der Kirche eine Granate eingemauert, deren Kopf dem Beschauer sichtbar ist. Später stellte

sich heraus, daß die Kirche durch die Beschießung doch mehr gelitten hatte, als man ursprünglich meinte. So mußte im Jahre 1930 noch eine zweite Restaurierung vorgenommen werden, die hauptsächlich in der Schleuderung und Verschönerung der Außenseite der Kirche bestand und in der Erneuerung eines bedeutenden Teiles des Kirchendaches. Diese Restaurierung ließ Herr Pfarrer Raffler (Pfarrer in Toblach 1927-33) durchführen. Diese zweite Restaurierung kostete zirka 80.000 Lire.

Während des I. Weltkrieges wurden auch Glocken abgenommen, um sie zu Kanonen umzugießen. Hier wurde die 1. und 3. Glocke abgenommen. Vor der Abnahme am 8. Dezember 1916 durften noch alle Glocken einmal geläutet werden, was sonst im engsten Kriegsgebiet verboten war. Es war wirklich ein Abschiedsgeläute!

1918 wurde mit dem Bau der Dolomitenbahn begonnen, welche erst im Jahre 1922 von den Italienern, die unterdessen als „Sieger“ (?) eingezogen und durch den Friedensvertrag von S. Germain Südtirol als Siegesbeute zugesprochen erhalten hatten, vollendet wurde. Diese Bahn führt von Toblach über Ampezzo nach Calalzo.

Die Besetzung Südtirols durch die Italiener sofort nach dem Waffenstillstand im Jahre 1918 brachte große Trauer über unser Volk; denn die Italiener hatten sich bisher nie als unsere Freunde gezeigt und waren bekannt wegen ihres falschen Wesens und ihres Treuebruchs. Doch etwas Gutes hatte die rasche Besetzung nach dem Krieg trotzdem. Es konnte nämlich so keine Revolution entstehen; Ruhe und Ordnung blieben erhalten und damit war auch in religiöser Hinsicht der Schaden hintangehalten, der sich in Nordtirol gar arg bemerkbar machte.

Die neue Grenze, die über Reschenscheideck, Brenner und Draursprung, bei uns dahier mitten durch den Mitterfeichterhof ging (nach Friedensschluß wurde sie zwischen Winnebach und Arnbach verlegt), brachte es mit sich, daß sich verschiedene Burschen mit Schmuggeln beschäftigten und sich dadurch viel Geld verdienten, das ihnen aber nicht zum Segen gereichte.

Teil II wird in INFO 4/2017 veröffentlicht.

Transkribiert von Dr. Johann Mairhofer

GRAND SUMMER FESTIVAL 2017

Einige Impressionen von den Gustav-Mahler-Musikwochen und Festspielen Südtirol 2017
Alcune impressioni delle Settimane Musicali Gustav Mahler e dell'Alto Adige Festival 2017



Vokalensemble Voces8
Gustav Mahler Musikwochen /
Settimane Musicali Gustav Mahler



„Gustav Mahler im Dialog“ | Referenten und Studenten der Musikwissenschaft mit Sybille Werner und Milijana Pavlovic. / „Dialoghi Mahleriani“ Relatori e studenti di musicologia con Sybille Werner e Milijana Pavlovic



Yulianna Avdeeva
Gustav Mahler Musikwochen /
Settimane Musicali Gustav Mahler



Bayerisches Landesjugendorchester & Maximilian Hornung, Violoncello | Festspiele Südtirol / Alto Adige Festival



Internationales Jugendorchester der Akademie für Alte Musik Bruneck / Orchestra giovanile internazionale dell'Accademia di Musica Antica Brunico
| Festspiele Südtirol / Alto Adige Festival



Martin Grubinger, The Percussive Planet Ensemble & Piano Duo Ferhan&Ferzan Önder | Festspiele Südtirol / Alto Adige Festival



Wunderkinder am Klavier / Bambini prodigio al pianoforte | Festspiele Südtirol / Alto Adige Festival



Chansons von / di Jaques Brel
Festspiele Südtirol / Alto Adige Festival



Sergio Mattarella zu Gast bei den Festspielen Südtirol / Sergio Mattarella in visita all'Alto Adige Festival

QUIZ

„Toblach auf den zweiten Blick“

Foto 1:



Dieses schöne Haustor findet sich in

- A: der Gustav-Mahler-Str.
- B: der Maximilian-Str.
- C: Aufkirchen

Questo portone si trova

- A. in Via Gustav Mahler
- B. in Via Maximilian
- C. a Santa Maria

QUIZ

„Diamo un'occhiata a Dobbiaco“

Foto 2:



Auf der Kuppel unseres Kirchturms steht eine Zahl. Welche?

- A: 1866
- B: 1861
- C: 1803

Sulla cupola della nostra torre campanaria c'è una data. Quale?

- A. 1866
- B. 1861
- C. 1803

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata



FOTOQUIZ „Toblach auf den zweiten Blick“
September-Ausgabe 2017

Welche Antwort ist richtig? A, B, oder C?

Foto 1: Antwort:

Foto 2: Antwort:

Letzter Abgabetermin: 17.11.2017

QUIZ „Diamo un'occhiata a Dobbiaco“
Numero di settembre 2017

Qual'è la risposta corretta? A, B o C?

Foto 1: risposta:

Foto 2: risposta:

Termine di consegna: 17/11/2017

Mostra dell'acquarellista Silvia Nava



Opera di Silvia Nava

Le sale della biblioteca Hans Glauber hanno ospitato in agosto una mostra personale della pittrice Silvia Nava. Milanese di nascita, l'artista si diploma al liceo Artistico di Brera e decide di intraprendere la carriera pittorica quasi subito, seguendo una grande passione sostenuta e caldeggiata anche dalla sua insegnante, il maestro Anna Pavesi. A metà degli anni ottanta, si cimenta nell'acquarello e decide di perseguire questa tecnica, affascinata dalla sua spontaneità e, non ultimo, dalla sua dif-

ficoltà. Silvia Nava ama le sfide, ha un carattere irruento e deciso, è sportiva e adora la montagna, quindi la natura è spesso fonte di ispirazione per le sue opere. Fin dalle prime mostre i suoi lavori incontrano il favore del pubblico e ciò la incita a proseguire nello studio dell'acquarello, premiato nel 1988 con l'ingresso nell'Associazione Italiana Acquarellisti, evento che rende i suoi lavori apprezzati a livello nazionale ed internazionale. La sua tavolozza cromatica comprende tutti i colori, usati con estrema maestria, così come la grande padronanza della tecnica acquarellistica le permette di inondare di luce i suoi paesaggi.

A Dobbiaco, Silvia Nava ha esposto montagne, laghi, scorci di paesaggi

osservati durante le sue escursioni e sue lunghe sciate invernali: un tributo alle sue amate montagne, che viene a visitare e a vivere ogni volta che può. Ha esposto in numerose mostre collettive e personali nazionali ed internazionali, in tutta Italia ed all'estero, in particolare a Città del Messico ed al festival Internazionale dell'Acquarello, che è stato portato come mostra itinerante in 9 stati europei ed extraeuropei e nel quale si è classificata al 4° posto. La pittrice è un'amante della

QUIZ

Auflösung der Juni-Ausgabe 2017:

Foto 1: B: Schluderbach, am Beginn des Weges zur Plätzwiese

Foto 2: A: Wegkreuz in der Rienz beim Seehüter

Soluzione del numero di giugno 2017:

Foto 1: B: Carbonin, all'inizio del percorso per Prato Piazza

Foto 2: A: Edicola con crocefisso alla Rienza, presso il maso Seehüter

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata

Vorname/nome:

Zuname/cognome:

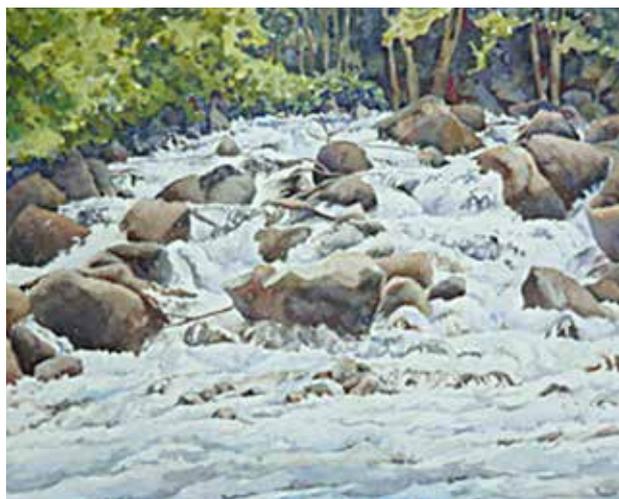
Alter/età:

Anschrift/indirizzo:

nostra terra e già più volte ha esposto i suoi quadri a Corvara, dove anche questa estate è tornata, in contemporanea con Dobbiaco.

I suoi lavori esprimono tutta la forza della natura e tutta la sua bellezza, con un tocco di tale precisione da lasciar credere che non si stia osservando un quadro, bensì una fotografia. Ma è la passione l'elemento principale che scaturisce dalle sue opere e lo si ritrova sulle vette, nelle acque limpide, nei boschi e nei ruscelli, nei prati e negli immensi cieli delle sue vedute. Una determinazione ed una passione che fanno della pittura di Silvia Nava un mezzo per amare ancor di più la bellezza della natura che ci circonda.

Angela De Simine Ceconi



Mostra del Circolo Artistico Alta Pusteria di Chienes



Elisabeth Weisssteiner - Betulle

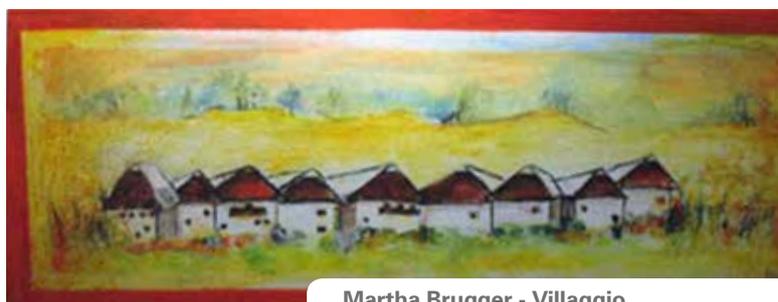


Sergio Pasini - Dobbiaco di notte

Il Circolo Artistico Alta Pusteria, con sede a Casteldarne di Chienes, ha organizzato, in collaborazione con il Circolo Culturale Alta Pusteria, una mostra collettiva nelle sale del Circolo a Dobbiaco. Hanno preso parte alla mostra sette artisti del Circolo Artistico di Chienes, con il supporto di due validi artisti di Dobbiaco. Molte e assai diverse tra loro le opere esposte: Irene Grassl ha proposto quadri naif e di sperimentazione cromatica; Helga Eser acquarelli e nature morte ad olio; Martha Brugger lavori naif e villaggi dai colori accesi; Hildegard Oberschmied ha ritratto un casale toscano e paesaggi dai colori rutilanti; Elisabeth Weisssteiner ha messo in mostra acquarelli, nature morte e paesaggi; Greti Hinteregger sperimentazioni cromatiche e soggetti astratti; il nostro concittadino Sergio Pasini, trasferitosi alcuni anni fa a Casteldarne e apprezzato fotografo, ha esposto opere di collage e grafica dai colori roboanti e alcuni acquarelli. Gli artisti di Dobbiaco, Andreas Walder e Toni Walder, hanno proposto rispettivamente paesaggi

realizzati con la tecnica dell'acrilico e due ritratti a pastello. Nell'insieme, l'esposizione ha suscitato molto interesse tra il pubblico e all'inaugurazione sono intervenuti il sindaco di Dobbiaco dr. Guido Bocher, la vice sindaco di Chienes Evi Nocker, la presidente e la vice presidente del Circolo Culturale Alta Pusteria, Gloria Susat e Maria Teresa Serani e l'assessore Christian Furtschegger.

Angela De Simine Ceconi



Martha Brugger - Villaggio



DolomitArt

Seit 2015 läuft in Toblach das Projekt **Dolomit Art**. In Zusammenarbeit von Bildungsausschuss, Bibliothek Hans Glauber, Naturparkhaus Drei Zinnen und weiteren Kooperationspartnern wie Stiftung Dolomiten UNESCO, Bildungsweg Pustertal, Bildungsservice Pustertal u.a. werden in unterschiedlichen Initiativen interessante und aktuelle Themen aufgegriffen und in Form von Kunst, Vorträgen, Literatur, Musik und Tanz angeboten und durchgeführt. Durch diese vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote konnten unterschiedliche Interessengruppen der Dorfgemeinschaft erreicht werden, und damit wurde in dieser Zeit in breiter Basis Bildungsarbeit geleistet, gleichzeitig aber auch ein tieferer Zugang zum Welterbe Dolomiten geschaffen.

Im laufenden Jahr liegt der Schwerpunkt des Projektes auf Mythologie, Mystik und Magie. Dabei geht der Blick einerseits zurück auf Volksglauben und Tradition, die in der Sagenwelt und in der Volksheilkunde verankert sind und mythologisches Wissen aufgreifen, andererseits spielen Pflanzen- und Gesteinskunde, Naturverbundenheit, Naturmystik, das Erlebnis Berg, Body-Art und einführende Bewegungskunst und die intensive Beobachtung von Naturereignissen eine wichtige Rolle.

Zwei besonders tolle Veranstaltungen dieses Projektes fanden im August 2017 in der Bibliothek Toblach statt.

Am Freitag, 11.8.2016, stand ein Konzert der Gruppe „**Titla**“ auf dem Programm. Die in ganz Südtirol und auch weit darüber hinaus bekannte Folkgruppe „Titla“ macht eine neue Art von Volksmusik, die eine starke Verwurzelung in der engeren Heimat, sprich Pustertal und in Südtirol hat. In vielen eigenhändig produzierten Songs kommt der Hang zur Natur und zu unserer Lebenswelt in den Dolomiten stark zum Ausdruck. Wegen der schlechten Witterung konnte das Konzert nicht auf der Terrasse stattfinden, sondern musste kurzfristig in den Innenraum der Bibliothek verlegt werden. Von Anfang an spielten die fünf Musiker Peter Paul Hofmann, Edi Rolandelli, Peter Riffesser, Hermann Kühbacher und Toni Taschler wie bei einem Heimspiel großartig auf und nahmen das Publikum im überfüllten Innenraum der Bibliothek mit auf eine phantastische, musikalische Bergtour hinein in die herrliche, großartige und sagenumwobene Bergwelt der Dolomiten. Viele Texte greifen dabei immer wieder Bilder aus der Natur und Erlebniswelt der Dolomiten auf. Musikalisch nahmen sie das Publikum weiter mit auf eine mystische Reise durch unser Land mit seinen besonderen Menschen und Eigenheiten in Sprache und Kultur, wagten sich aber auch in einem weiten Bogen hinaus in die Welt und griffen dabei auch aktuelle und heikle Themen aus der Geschichte und andere lustige Besonderheiten auf. Zwei volle Stunden lang ging das Publikum begeistert mit, applaudierte und war verzückt von der Musik der Gruppe „Titla“. Humorvolle Einführung, schwingvolle Musik mit verschiedenen Instrumenten, einfühlsame Texte, Mundartlieder im Puschtra Dialekt, die fünf Musiker boten alles auf und hatten Erfolg. Mit der Zugabe „Mai Maadele, mai Tschuurele ...“ endete dieses „Titla“-Konzert. Gar mancher blieb noch eine Weile, um mit den Musikern selbst auf den besonderen Abend anzustoßen.

Ein weiterer Höhepunkt dieses Projektes **DolomitArt** fand am Freitag, 18. August 2017 auf der Terrasse der Bibliothek Hans Glauber statt. Auch hier ging es um die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Dolomiten UNESCO Welterbe. Der Wettergott hatte es diesmal mit den Veranstaltern gut gemeint und so konnte die Live Performance Bodypainting, wie geplant auf der Terrasse stattfinden. Kein Geringerer als der weltbekannte **Bodypainter Johannes Stötter** war in Toblach zu Gast. Als Künstler, Musiker und Fine Art Bodypaint-





ter ist Johannes Stötter mit vielen Lorbeeren und Auszeichnungen ausgestattet, u. a. Welt- und mehrfacher Vizeweltmeister im Bodypainting. Der Abend versprach etwas wirklich Besonderes zu werden. Schon das sehr zahlreich erschienene Publikum aller Altersstufen ließ erahnen, dass auf der passend aufgestellten Paint-Bühne Außergewöhnliches passieren werde. Der Moderator Simon Schweigkofler führte gekonnt in den Abend ein, wobei auch Bürgermeister Dr. Guido Bocher und die Vertreterin der Stiftung Dolomiten UNESCO die Bedeutung der Dolomiten, die Besonderheit und Erhaltung dieses Natur-Welterbes hervorhoben und für die heutige Zeit anmahnten. Der Moderator ließ zu Beginn noch einmal die Höhepunkte dieses Projekts Revue passieren. Im Interview verriet der Künstler viele Details aus seinem Leben, seiner Ideen und Vorstellungen, seiner Arbeit und seiner hochinteressanten Kunst, dem Bodypainting. Der Höhepunkt war dann wirklich die Live Performance durch den Künstler selbst, die technisch aufwändig, damit für alle sichtbar, auf eine höher angebrachte Leinwand live übertragen wurde. Wenn der mehrfache Weltmeister im Körperbemalen sich von einer Idee inspirieren lässt, setzt er alles daran, etwas ganz Besonderes zu gestalten. Fast magisch und passend zu bewegender Musik bemalte der Künstler zuerst den Grund des vorgedachten Modells. Allmählich gestaltete er szenisch der Reihe nach die mittlere Form, dann die rechte und schließlich die linke Figur. Die fünf zu bemalenden Models hatten die wirklich schwere Auf-



gabe, ihre Körper unbeweglich und still zu halten. Auch diese absolute Körperbeherrschung erschien allen Zuschauern im Publikum fast unmöglich und machte auch diese Leistung erst richtig bewusst. Pinselstrich für Pinselstrich wuchs das zu schaffende Kunstwerk und nach knapp einer Stunde konnte der Künstler Johannes Stötter sein mit viel Phantasie, Einfühlungsvermögen und großer und exakter Vorstellungskraft langsam gewachsenes, großartiges Werk präsentieren: die Drei Zinnen, gestaltet aus fünf bemalten menschlichen Körpern. Das Projekt **DolomitArt** hat wieder einmal Menschen bereichert und begeistert und auch damit haben sich der gesamte Aufwand und die viele Arbeit gelohnt. Ein großer Dank gebührt hierfür Frau Edith Strobl von der Bibliothek Toblach und Frau Ruth Mutschlechner vom Naturparkhaus mit ihren Mitarbeitern für die viele Arbeit im Vorfeld der Veranstaltungen, aber auch der Gruppe „Saimo Frisch“, welche für Auf- und Abbau und für eine Stärkung mit Getränken zuständig war. Im Laufe des Jahres sind noch weitere Veranstaltungen geplant und die Bildungsträger freuen sich, wenn die Angebote gut angenommen werden. Kultur darf auch ruhig etwas kosten, denn Kunst, Vorträge, Literatur, Musik und Tanz bereichern unser Leben. Vielleicht tragen diese Veranstaltungen im Projekt DolomitArt auch dazu bei, dass wir wissen und schätzen, was für schöne Landschaft und Natur wir vor unserer eigenen Haustür haben.

Walter Schwingshackl



Fotos: DolomitArt

Ehrenamt(lich) engagiert in Toblach

Folge XII. Für den Katholischen Familienverband:

Barbara Fauster Mutschlechner



Barbara Fauster Mutschlechner

Frau Fauster Mutschlechner, Sie engagieren sich ehrenamtlich für den Familienverband. Warum gerade für diese Organisation?

Zu dieser Organisation kam ich eigentlich per Zufall, weil ich gefragt worden bin, ob ich Interesse hätte, im KFS mitzuarbeiten. Da ich selber eine Familie habe und ich mich gerne für einen sozialen

Verein engagieren wollte, sagte ich zu. Mittlerweile bin ich seit 2009 in diesem Verein tätig, und im Jahr 2012 habe ich den Vorsitz übernommen.

Wie definieren Sie die Rolle der Familie und des KFS in einer Gesellschaft, die zusehends mehr auf Individualismus (und Egoismus) setzt?

Die Konstellation der Familie hat sich im Laufe der Jahrzehnte grundlegend geändert: das klassische Familienbild von Vater, Mutter, Kinder rückt etwas in den Hintergrund. Familie kann aber auch Mutter und Kind oder auch Vater und Kind sein. Familie ist im Wandel. Und gerade deshalb glaube ich, ist es wichtig, dass es einen Verein wie den KFS gibt, der versucht Angebote und Unterstützung für die Familien zu geben. Natürlich verspüren auch wir im Verein diesen Hang zum Individualismus und zum Egois-

mus in unserer Gesellschaft: Fragt man Familien, ob sie Mitglied werden wollen, so bekommt man sehr oft zur Antwort: Welche Vorteile habe ich, wenn ich Mitglied bin? Zahlt sich der Mitgliedsbeitrag überhaupt aus? Der KFS sieht sich aber vor allem als sozialer Verein, der Familien in Notsituationen eine kleine Unterstützung zukommen lässt. Vor allem dafür werden die Mitgliedsbeiträge genutzt.

Worin liegt die Herausforderung Ihrer Tätigkeit als Zweigstellenleiterin?

Die Arbeiten in einem Verein werden immer bürokratischer und komplizierter. Das ist eine Herausforderung für mich. Die größere Herausforderung ist es aber, dass es sehr schwierig ist Männer und Frauen zu finden, die im Verein mitarbeiten wollen. Es gibt auch schon Orte im Pustertal, in denen es keine KFS-Zweigstelle mehr gibt, weil die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen fehlen. Deshalb starte ich hiermit einen Aufruf: Jede und jeder, die/der gerne bei uns mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen und kann sich bei uns melden.

Wenn ich im Zusammenhang mit meinem ehrenamtlichen Engagement einen Wunsch frei hätte, dann würde ich...

... mir wünschen, dass die Familien unsere Vereinsarbeit weiterhin schätzen und dass wir vielleicht einige neue Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter für unsere Tätigkeiten gewinnen können.

Interview: W. Strobl

Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS)

Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) ist ein Zusammenschluss von Familien Südtirols, um die Interessen der Südtiroler Familien in der Politik und Öffentlichkeit zu vertreten sowie einen umfassenden Service für die Familien zu bieten. Diese Ziele verfolgt der Katholische Familienverband Südtirol seit seiner Gründung im Jahr 1966.

Heute hat der KFS rund 15.000 Mitgliedsfamilien und ist damit die größte Interessensvertretung für die Südtiroler Familien. Mehr als 1.000 Frauen und Männer engagieren sich landesweit ehrenamtlich im KFS und bilden mit 7 Bezirken und 114 Zweigstellen die starke Basis des Verbandes. Der

Familienverband ist ein gesetzlich anerkannter, ehrenamtlicher Verein, der parteipolitisch unabhängig ist und sich an christlich-sozialen Grundsätzen orientiert. (<http://www.familienverband.it/kfs/ueber-uns>).

Gegründet wurde der KFS am 27. Mai 1966 in Bozen und schon am 3. März 1968 wurde die Zweigstelle Toblach gegründet. Der provisorische Ortsausschuss war aus folgenden Personen zusammengesetzt: Alois Walder (Obmann), Hans Walder, Johann Rienzner (Rienzmüller), Johann Patzleiner (Messner, Aufkirchen), Heinrich Taschler, Alois Tschurtschenthaler, Johanna Strobl (Metzgerei), Filomena Viertler, Agnes Taschler, Theresia Mair, Marta Walder.

Der aktuelle Vorstand besteht aus folgenden Personen: Barbara Fauster Mutschlechner (Obfrau), Brigitte Patzleiner Lanz (stellv. Obfrau), Sonja Mutschlechner (Kassierin), Iris Dapoz Hintner (Schriftführerin), Sabine Haspinger Mair, Rosa Tschurtschenthaler Rader und Brigitte Tschurtschenthaler Bergmann.

Somit gehört unsere Zweigstelle zu einer der ersten im ganzen Land. **2018 feiern wir unser 50-jähriges Bestehen!**

Bei den Recherchen zu diesem Artikel sind mir einige Unterlagen aus dem Gründerjahr in die Hände gefallen. In einem Schreiben des Vorsitzenden des KFS bedankte dieser sich beim Zweigstellenleiter mit den Worten „...wie schwer es, in der heute oft so verbandsmüden Zeit ist, die Leute für einen neuen Verein zu gewinnen...“ Ähnliche Herausforderungen haben wir auch noch 50 Jahre später.

Aufgefallen ist mir auch, dass wir einige sehr treue Mitglieder haben, die seit dem Gründungsjahr dabei sind. Der Mitgliedsbeitrag hat sich von damals 500 Lire auf 15 Euro erhöht; die Mitgliederzahlen von 1970 lagen bei 157 (Toblach, Wahlen, Aufkirchen); heute haben wir 260 Mitglieder. Die erste Zeitschrift des KFS hieß „Die Familie in unserer Zeit“ und erschien zum ersten Mal als Sonderdruck in der Tageszeitung „Dolomiten“ am 17. November 1972. Über all die Jahre gleich geblieben sind die Interessen, für die sich der KFS Toblach einsetzt: Wir wollen ortsansässige Familien unterstützen. Deshalb finden in einem Arbeitsjahr auch verschiedene Aktionen statt, deren Erlös wohltätigen Zwecken zukommt. Ganz besonders hingewiesen sei hierbei auf die jährliche Adventkranzaktion, die schon seit einigen Jahrzehnten sehr erfolgreich durchgeführt und von der Bevölkerung gerne angenommen wird.

„Megan Foxes“ gewinnen Dorfakick-Turnier

Zum 5. Mal wurde am Samstag, 22. Juli 2017, um die Dorfakick-Fußballtrophäe gespielt. Dieses „Fußballtreffen“ der Toblacher Vereine, Gruppen, Betriebe, von Verwandten, Freunden, Ex-Fußballern, Ortsteilen u. Ä. fand heuer erstmals auf dem Fußballplatz und nicht wie bisher auf dem Kunstrasenplatz statt. Aufgrund der Bauarbeiten am Eisstadion wurde der Austragungsort auf das Rasenfeld verlegt. Die Veranstalter „Die Fuchswürste“ ließen auch dieses Mal nur zwei für einen Sportverein eingeschriebene Spieler pro Mannschaft zu. So sollte der Spaß an oberster Stelle stehen.

Der Turniertag begann um 10.00 Uhr mit Weißwurst-Frühstücken auf der Terrasse der Eisbar. Um 11.30 Uhr wurde das Turnier angepfiffen. 14 Mannschaften spielten um den Dorfakick-Titel. Obwohl es viele ausgeglichene Spiele gab, kam es erstaunlicherweise in keinem Spiel zum alles entscheidenden Sieben-Meter-Schießen. Im Finale setzte sich das Team „Megan Foxes“ gegen das Team „Zipfongila United“ durch. Erwähnenswert ist dabei auch die starke Defensivleistung der Megan Foxes: sie „kassierten“ im gesamten Turnier kein einziges Gegentor. Als drittplatzierte Mannschaft beendeten die Icebears das Dorfakick-Turnier.

Die Fuchswürste sind erfreut, dass es ein schönes Zusammentreffen zahlreicher Toblacher wurde. Besonders froh sind sie, dass es keine Verletzten gab und dass der Wettergott mitspielte. Sie bedanken sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, bei allen Helfern, Unterstützern, Sponsoren und bei Klaus Volgger für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der notwendigen Geräte!

Ulrike Rehmann



Das erstplatzierte Team „Megan Foxes“

Fotos: Anton Oberhammer



Die zwei besten Mannschaften des Turniers mit den Veranstaltern „Die Fuchswürste“

U8 Obopuschtra Tiger beim Champions-Day



Vorne v. l.: Daniel Cacciotti, Lukas Rienzner, Mark Strobl, Ivan Lanz, Simon Hofgartner; Hinten v. l.: Damian Stoll, Fabian Niederkofler, Gregor Mohr, Eduart Gjeci, Alex Viertler, Elias Reznicek, Daniel Walder

Am Samstag, den 27. Mai 2017, hat in der Sportzone **Vahrn** bei Brixen bereits zum vierten Mal der Champions-Day stattgefunden. Dieses Kinderfußballturnier für U8-Mannschaften zählt mittlerweile zu den größten und renommiertesten Turnieren dieser Art in Südtirol. Gespielt wurde am Samstag, 27. Mai ab 8.30 Uhr den ganzen Tag um die Sportwirt-Trophäe. Insgesamt nahmen 32 Mannschaften aus Südtirol, Trient, Österreich und aus der Region Venetien mit ihren U8 Kickern teil.

Wie bereits bei den vorigen Champions-Days wurden den einzelnen Mannschaften bekannte Namen aus der Champions-League 2016-17 zugelost. Die Trikots der Mannschaften wurden von Trainern, Spielern und Eltern kreativ gestaltet und am Ende des Tages prämiert. Die Spielertrikots von Olympique Lyon (ASD Calisio Calcio) wurden als die schönsten ausgezeichnet. Als Preis erhielt die gesamte Mannschaft samt Trainer und Betreuer Karten für ein Bundesligaspiel des FC Bayern in der Allianz Arena in München.

Wir, **die U8 Obopuschtra Tiger** spielten als **DINAMO ZAGREB** in der Gruppe H mit **Juventus** (ASV Mailand), **Sevilla** (FC Wacker Innsbruck) und **Olympique Lyon** (ASD Calisio Calcio) um den Gruppensieg. In dieser schwierigen Gruppe konnten wir durch zwei

Siege, 2:0 über Juventus und 2:1 über Lyon, und trotz einer 0:6 Niederlage gegen Wacker Innsbruck den 2. Platz erreichen. Im Achtelfinale gegen den **FC Porto** (ASV Lüssen) hatten wir trotz großartigem Spiel und einigen guten Tormöglichkeiten (Lattenschuss) Pech und verloren mit 0:1. Das letzte Platzierungsspiel gegen Borussia Dortmund gewannen wir wiederum souverän mit 3:1. Jedenfalls waren wir Trainer (Georg und Walter) mit unserer Mannschaft sehr zufrieden, denn alle haben mit Eifer gekämpft und alles gegeben. Der verdiente Sieger am Ende des Champions Days war unser Gruppen-

gegner, der **FC Sevilla** (FC Wacker Innsbruck), der die Sportwirt Trophäe verdient mit nach Hause nahm. Es war für uns eine tolle Gelegenheit, einmal gegen so eine gute Jugendmannschaft wie Wacker Innsbruck zu spielen, denn hier konnten unsere Jungs trotz der Niederlage auch viel über Fußball, Spielgestaltung und Mannschaftsverhalten lernen.

Eigentlich konnten alle Mannschaften das Turnier als Sieger verlassen, denn alle haben einen tollen Tag erlebt, haben neue Freundschaften geknüpft und einige haben vielleicht auch gemerkt, dass man mit Fleiß und Disziplin viel erreichen kann. Alle Spieler erhielten einen Sachpreis und eine Kiste Äpfel. Das gesamte Turnier sowie das Rahmenprogramm wie Tischfußball, Tischtennis, Torwand, Hüpfburg usw.... waren von Sportwirt Armin Cassar und seinem Team wiederum hervorragend organisiert. An die 500 Kinder mit nochmals so vielen Zuschauern, Eltern und Fans unterhielten sich hervorragend in der Sportzone von Vahrn. Ein großes Kompliment an die Veranstalter und auch an unseren Verein **AFC Hochpustertal**, der uns die Teilnahme ermöglicht und unsere neuen, speziellen Tigerleibchen für dieses Turnier finanziert hat.

Walter Schwingshackl und Georg Viertler



Fernheizkraftwerk Toblach - Innichen: Neuer Verwaltungsrat bestellt

Bei der diesjährigen Vollversammlung der Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen Genossenschaft im Josef Resch Haus in Innichen konnte der Obmann Hanspeter Fuchs zahlreiche Mitglieder aus Toblach und Innichen, sowie den Bürgermeister der Gemeinde Toblach Herrn Dr. Guido Bocher, die Vize-Bürgermeisterin der Gemeinde Innichen Frau Dr. Simone Wasserer und Vertreter von Vereinen und Verbänden begrüßen. Der Genossenschaft gehören heute 875 Mitglieder an. Der Präsident ging in seinem Bericht ausführlich auf die Tätigkeiten des vergangenen Jahres ein, im Besonderen auf das gemeinsame Projekt „Glasfaser“, das in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Toblach und Innichen und in nur acht Monaten Bauzeit realisiert werden konnte. Auch konnte der Präsident ein positives Geschäftsergebnis präsentieren.

Im Rahmen der Vollversammlung fanden auch die Neuwahlen des Vorstandes statt. Als Obmann der Genossenschaft wurde mit absoluter Mehrheit Herr Hanspeter Fuchs bestätigt. Herr Dr. Viertler stellte sich nach 23 Jahren (Gründungsmitglied der Genossenschaft) als Mitglied des Kontrollausschusses bzw. als langjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis zum Jahr 2005) nicht mehr der Wahl und Herr Josef Taschler (Gründungsmitglied der Genossenschaft) entschied sich kurzfristig, nicht mehr für den Verwaltungsrat zu kandidieren. Auch Herr Dr. Eduard Johann Schmieder legte sein Mandat als Vertreter der Gemeinde Innichen nieder und wird nicht mehr dem Verwaltungsrat angehören. Der Obmann bedankte sich bei den Herren Schmieder, Taschler und Viertler für ihre konstruktive Mitarbeit

und ihren Einsatz zum Wohle der Genossenschaft und wünschte ihnen alles Gute für ihre weitere Zukunft. Anschließend überreichten Obmann Hanspeter Fuchs und Vize-Obmann Arnold Wisthaler Herrn Dr. Erich Viertler eine Urkunde und ein kleines Geschenk als Dank und Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz.

Bei den anschließenden Wahlen wurden Kandidat Burgmann, Gerd Mutschlechner, Paul Niederkofler,



V.l.: Arnold Wisthaler, Hanspeter Fuchs, Dr. Erich Viertler

Dr. Corrado Picchetti, Anton Tschurtschenthaler, Herbert Watschinger als Mitglieder des Vorstandes bestätigt. Anstelle von Josef Taschler und Dr. Erich Viertler wurden Christoph Brugger und Dr. Roland Sapelza neu in den Verwaltungsrat gewählt. Als Vertreter der Gemeinden wurden Arnold Wisthaler von der Gemeinde Innichen und Dr. Christian Plitzner von der Gemeinde Toblach ernannt. Der neue Vorstand bleibt für 3 Jahre im Amt und wird sich weiterhin bemühen, die Genossenschaft so erfolgreich wie in der Vergangenheit zu führen.

Während der Auszählung der Stimmen berichtete Patrik De Zordo über das Glasfasernetz, die erfolgten Arbeiten und dessen Nutzung: Der Betriebsingenieur, Herr Enes Hamidovic erläuterte die technischen Arbeiten im Fernheizwerk im vergangenen Geschäftsjahr und der Direktor des Südtiroler Energieverbandes Herr Dr. Rudi Rienzner referierte zum Thema „Fernheizwerke 2030 – gemeinsam fit für die Zukunft“. Nach dem offiziellen Teil waren alle Teilnehmer zu einem köstlichen Buffet, das von Herrn Marco Dapoz mit seinem Team vom Aquafun zubereitet wurde, eingeladen.

Das 1. Treffen des neu gewählten Verwaltungsrates fand am 19. Mai 2017 im Rahmen einer Klausurtagung statt, bei welcher das Investitionsprogramm und die genauen Zielrichtungen für die nächsten drei Jahre festgelegt wurden.



Volksbank Toblach feiert 30jähriges Jubiläum



v.l.: Ilse Steurer, Leiterin der Niederlassung Brixen/Bruneck, die Präsidentin von Debra, Isolde Mayr, und der Leiter der Hauptfiliale Toblach, Martin Moser

In der Volksbank ist es Tradition, auf eine langjährige Zusammenarbeit anzustoßen. In der Hauptfiliale Toblach gab es am 23. Mai 2017 die Gelegenheit dazu. Die Filiale in der St.-Johannes-Straße 23 kann auf eine stolze Tätigkeit von 30 Jahren zurückblicken. Seit der Eröffnung im Jahr 1987 haben sich eine starke Verbundenheit mit den Bewohnern und Geschäftstreibenden von Toblach und viele persönliche Beziehungen entwickelt.

Dies war Anlass genug, um Kunden und Mitgliedern für das Vertrauen zu danken. Hauptfilialeleiter Martin Moser und sein Team haben alle Kunden und Mitglieder zu einem Tag der Offenen Tür eingeladen. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Filialjubiläum wurde dem Verein „Debra Südtirol“, der sich für Schmetterlingskinder einsetzt, ein Scheck im Wert von 500 Euro überreicht.

Banca Popolare Volksbank: 30° compleanno



Fotos: Karin Steiner – Optic Rapid

È tradizione in Banca Popolare Dobbiaco festeggiare i compleanni importanti delle proprie filiali. Il 23 maggio 2017 è stata la volta della filiale capofila di Dobbiaco che ha festeggiato il suo 30° anniversario. La filiale in viale San Giovanni 23, è stata inaugurata nel 1987 e in tutti questi anni sono nati non solo solidi legami con i residenti e con le ditte che operano nella zona, ma si sono creati anche numerosi rapporti personali.

Il team della filiale capofila e il titolare, Martin Moser, hanno organizzato una giornata delle porte aperte per celebrare l'evento e ringraziare clienti e soci per la fiducia loro accordata. Nell'occasione è stato inoltre donato un assegno di 500 euro all'Associazione "Debra Alto Adige" impegnata nell'aiuto ai Bambini Farfalla.

Krebshilfe: Zwei Höhepunkte des Jahres

Zwei Höhepunkte des Jahres sind wieder Geschichte. Zu diesen Höhepunkten gehören der bereits zur Tradition gewordene Benefizlauf und Benefizmarsch in wertvoller und sehr geschätzter Zusammenarbeit mit dem Luchsverein und die Blumenaktion „Eine Blume für das Leben“, die in allen Pfarreien des Oberpustertales durchgeführt wird.

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fiel auch heuer wieder der Startschuss zum Benefizlauf um 15.00 Uhr in Schludersbach an der Kreuzung zum Misurinasee. Dabeisein

ist alles und laufen für die Krebshilfe – das sind die Mottos, jedoch auch der Ehrgeiz mit einer guten Laufzeit das Ziel in Toblach zu erreichen, ist dabei. Im Ziel waren schließlich die schnellsten Läuferinnen Julia Kuen, Karin Burgmann und Thea Schwingshackl. Die schnellsten Läufer waren Alfred Mair, Günther Strobl und Lukas Walder.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden im Ziel mit einem herzlichen Applaus empfangen und mit einer „süßen“ Medaille belohnt. Ein großer Dank geht an alle Helfer und an alle Helferinnen bei der Organisation und an alle Vereine, die jedes Jahr mit großem Eifer dabei sind. Danke an die Spender



und Sponsoren, herzlichen Dank allen Läufer und Läuferinnen für ihre Großzügigkeit!

„Eine Blume für das Leben“ – Am 15. August, dem Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, organisierte die Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal auch heuer wieder die Aktion „Eine Blume für das Leben“. Am 15. August nach den Hl. Messen wurden gesegnete Blumen- und Kräutersträußchen gegen eine freiwillige Spende angeboten.

Danke an alle, die bei der Vorbereitung und der Durchführung dieser Aktion mithelfen, danke für die vielen Stunden beim Winden der Sträußchen, danke für die große Bereitschaft mitzuhelfen, danke an alljene, die uns helfen zu helfen! Der Reinerlös dieser Aktion kommt wie jedes Jahr den an Krebs erkrankten Personen in unserer Sektion zugute.

“Corsa di beneficenza” e “Un fiore per la vita”

Due sono i punti salienti della nostra attività annuale: l'organizzazione della “Corsa/Marcia di beneficenza” con la preziosa collaborazione del Luchsverein e “Un fiore per la vita”, che si svolge in ogni parrocchia dell’Alta Pusteria.

Con un tempo atmosferico favorevole anche quest’anno si è svolta la gara di beneficenza dalla località Carbonin fino a Dobbiaco. “Esserci e gareggiare per l’Assistenza Tumori” questo il motto e il fine più importante che, dopo un buon percorso, ci ha fatto incontrare tutti a Dobbiaco. Tra i partecipanti più veloci: Alfred Mair, Günther Strobl e Lukas Walder, Julia Kuen, Karin Burgmann e Thea Schwingshackl, ma anche tutti gli altri partecipanti sono stati accolti al traguardo da un caloroso applauso e una “dolce medaglia”. Naturalmente un grandissimo GRAZIE a tutti coloro che, con il loro aiuto prezioso, ci hanno permesso di sostenere l’iniziativa. Un fiore per la vita Il 15 agosto, festa dell’Assunta, come ogni anno, l’Assistenza Tumori ha organizzato “Un fiore per la vita”. Mazzolini di fiori e erbe odorose vengono offerti, al termine delle S. Messe, dietro un’offerta libera.

Grazie a coloro che hanno contribuito in ogni forma alla realizzazione dell’iniziativa, a partire a coloro che hanno dedicato ore di lavoro per creare i mazzolini di fiori, per arrivare a chi li ha distribuiti e a chi ci ha fornito aiuto importante sotto ogni altra forma. Il ricavato come sempre ci servirà ad essere d’aiuto ai numerosi pazienti che si rivolgono alla sezione della nostra Associazione.

Ida Schacher



Jugenddienst Hochpustertal

Offene Jugendarbeit

Öffnungszeiten in den Jugendräumen für Jugendliche ab 10 Jahren ab 03.10.2017!

Die Öffnungszeiten finden wöchentlich statt! In den Ferien finden keine begleiteten Öffnungszeiten statt.

Toblach: Donnerstag: 16.00-18.00

Angebote während den Öffnungszeiten

Oktober: Kerzen verzieren

November: Weihnachtsdekoration basteln

Dezember: Christbaumkugeln gestalten

Highlights

Oktober: Hochseilgarten Issing (7.10.2017) & Lasergame (28.10.2017)

November: keines

Dezember: Adventkranz binden (2.12.2017) & Kekse backen (16.12.2017)

Projekte & Aktionen

Obopuschtra Ferienspaß

Auch in diesem Jahr fand in den Sommermonaten wieder der „Obopuschtra Ferienspaß“ statt. Schon kurz nach dem Anmeldestart begann das Rennen um die Plätze. Alle Wochen konnten komplett besetzt werden. In dem bunt gemischtem Programm war für alle 145 Teilnehmer etwas dabei: Gitschnwoche, Kletterwoche, Reitwochen, Actionwochen, Tanzwoche, Naturwoche, Kreativwoche, Ukulelewoche und Töpferwoche!



Actionwoche



Gitschnwoche

Der Jugenddienst bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und freut sich schon auf den Obopuschtra im Sommer 2018!

Instant Acts 2017 – in Toblach

In Zusammenarbeit mit den Mittelschulen des Hochpustertals organisiert der Jugenddienst diesen Projekttag für die dritten Klassen Mittelschulen als ergänzendes Angebot. Die Schüler haben die Möglichkeit an den Workshops der Künstler teilzunehmen und so direkt in Kontakt mit den verschiedenen Kulturen und Sprachen zu kommen.

Zur öffentlichen Veranstaltung am Nachmittag sind alle Interessierten Jugendlichen und Erwachsenen herzlich eingeladen:

Termin: Montag, 16. Oktober 2017 um 14.30 Uhr

Ort: Gustav-Mahler-Saal, Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Kurse

Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli

Es werden wieder Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli angeboten. Die Kurse finden in den Jugendräumen statt und sind für alle gedacht, die gerne Gitarre spielen.

Information: bei Edi Rolandelli - Tel. 348 8035596 - www.gitaryeti.com

Homepage:

Besucht uns auf unserer Homepage: www.jugenddienst.it/hochpustertal

Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal

Dolomitenstraße 29 | 39034 Toblach Telefon: 0474 97 26 40 | E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten: Mittwoch + Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Ratsbeschlüsse | Consiglio Comunale

| B.Nr. | Datum Data | Betreff | Oggetto |
|-------|--------------|--|---|
| 15 | 14.6.2017 | Bilanzausgleich – Verwendung des Verwaltungsüberschusses des Finanzjahres 2016 und Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) | Assestamento al bilancio – Impegno dell'avanzo d'amministrazione dell'anno finanziario 2016 e variazione del documento unico di programmazione (DUP) |
| 16 | 14.6.2017 | Stiftung „Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten“: Genehmigung des Statutes | Fondazione “Centro culturale Euregio Gustav Mahler Dobbiaco-Dolomiti”: approvazione dello statuto |
| 17 | 14.6.2017 | Stiftung „Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten“: Ernennung der beiden Vertreter der Gemeinde in den Stiftungsrat und des Mitgliedes der Gemeinde in das Kollegium der Rechnungsprüfer | Fondazione “Centro culturale Euregio Gustav Mahler Dobbiaco-Dolomiti”: nomina dei due rappresentanti del Comune nel consiglio di fondazione e del membro del Comune nel collegio dei revisori |

Ausschussbeschlüsse | Giunta Comunale

| B.Nr. | Datum Data | Betreff | Oggetto |
|-------|--------------|--|--|
| 153 | 24.5.2017 | Beauftragung der Firma Vissmark OHG aus Tramin mit der Düngung und Regenerierung des Fußballplatzes in der Sportzone „Gries“ | Conferimento d'incarico alla ditta Vissmark SNC di Termeno della concimazione e rigenerazione del campo di calcio nel centro sportivo „Gries“ a Dobbiaco |
| 154 | 24.5.2017 | Beauftragung der Firma Boatto Luciano GmbH aus Toblach mit der Sanierung des Gehweges Gratsch (Abschnitt Trogerhof bis Handwerkerzone Gratsch) | Conferimento d'incarico alla ditta Boatto Luciano Srl di Dobbiaco del risanamento del percorso pedonale Grazze (tratto maso Troger - zona artigianale Grazze) |
| 157 | 24.5.2017 | Beauftragung der Firma Telco Telecomunicazioni GmbH aus Bozen in Zusammenarbeit mit dem Fernheizwerk Toblach-Innichen Genossenschaft mit der Verwaltung und der Wartung des Breitbandnetzes der Gemeinde Toblach für die Dauer von 2 Jahren | Conferimento d'incarico alla ditta Telco Telecomunicazioni srl di Bolzano in collaborazione con la Teleriscaldamento Termo-Elettrico Dobbiaco-San Candido Soc.Coop. all'amministrazione e la manutenzione della rete a banda larga del Comune di Dobbiacoper la durata di 2 anni |
| 159 | 24.5.2017 | Beauftragung der Firma Pustertal Pulish OHG aus Welsberg/Taisten mit der täglichen Reinigung der öffentlichen WC's beim Toblacher See, beim Musikpavillon im Zentrum von Toblach, beim Kriegerfriedhof „Nasswand“ und beim „Drei-Zinnen-Blick“ während der Sommersaison 2017 | Conferimento d'incarico alla ditta Pustertal Pulish SNC di Monguelfo/Tesido della pulizia giornaliera dei servizi pubblici presso il Lago di Dobbiaco, il padiglione nel centro di Dobbiaco, il Cimitero Militare A. U. “Sorgenti” ed il „Punto panoramico Tre Cime“ durante la stagione estiva 2017 |
| 165 | 31.5.2017 | Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung auf unbestimmte Zeit einer Stelle als Verwaltungsassistent/ in in Teilzeit 50% (Berufsbild Nr. 43 – 6 Funktions-ebene) - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten | Bando di un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura a tempo indeterminato di un posto di assistente amministrativo/a a part-time 50% (profilo professionale n. 43 – 6a qualifica funzionale) - riservato al gruppo linguistico tedesco |
| 172 | 31.5.2017 | „Kunterbunter Sommer“ 2017: Beauftragung des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ aus Meran mit der Abwicklung des Dienstes | „Kunterbunter Sommer“ 2017: incarico dell'associazione „Die Kinderwelt Onlus“ di Merano con la gestione del servizio |
| 174 | 14.6.2017 | Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen auf dem Gemeindegebiet von Toblach: Genehmigung Ausführungsprojekt in verwaltungsmäßiger und technischer Hinsicht, Validierung und Festlegung Vergabeart, Verfahren und Kriterium für die Zuschlagserteilung | Manutenzione straordinaria di strade e piazze sul territorio comunale di Dobbiaco: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista tecnico-amministrativo, validazione e determinazione scelta del contraente, criterio e metodo di aggiudicazione |
| 175 | 14.06.2017 | Erweiterung Friedhof in Aufkirchen: Genehmigung Ausführungsprojekt in verwaltungsmäßiger Hinsicht, Validierung und Festlegung Vergabeart, Verfahren und Kriterium für die Zuschlagserteilung | Ampliamento cimitero a Santa Maria: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista amministrativo, validazione e determinazione scelta del contraente, criterio e metodo di aggiudicazione |

| B.Nr. | Datum Data | Betreff | Oggetto |
|-------|--------------|---|--|
| 176 | 14.06.2017 | Sanierung der Altlast „Lette Au“: Genehmigung Ausführungsprojekt in verwaltungsmäßiger Hinsicht, Validierung und Festlegung Vergabeart, Verfahren und Kriterium für die Zuschlagserteilung | Bonifica ex-discarda „Lette Au“: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista amministrativo, validazione e determinazione scelta del contraente, criterio e metodo di aggiudicazione |
| 177 | 14.06.2017 | Behebung von Unwetterschäden in der Örtlichkeit Mellaten - 1. Baulos: Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg mit der Durchführung der Arbeiten samt Übertragung der Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung | Eliminazione dei danni causati da eventi meteorici in località Mellate - 1° lotto: Incarico dell'Ispettorato forestale di Monguelfo con l'esecuzione dei lavori ed affidamento della direzione dei lavori, coordinamento della sicurezza e contabilità |
| 178 | 14.06.2017 | Behebung von Unwetterschäden in der Örtlichkeit Mellaten - 2. Baulos: Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg mit der Durchführung der Arbeiten samt Übertragung der Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung | Eliminazione dei danni causati da eventi meteorici in località Mellate - 2° lotto: Incarico dell'Ispettorato forestale di Monguelfo con l'esecuzione dei lavori ed affidamento della direzione dei lavori, coordinamento della sicurezza e contabilità |
| 183 | 14.06.2017 | Definitive Grundzuweisung der G.p. 364/3, 364/8, 364/4 und 364/10 K.G. Toblach in der EWZ Roter-Turm-Straße 1 | Assegnazione definitiva delle pp.ff. 364/3, 364/8, 364/4 e 364/10 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Roter-Turm-Straße 1 |
| 184 | 14.06.2017 | Festsetzung des Termins zur Einreichung der Gesuche im Jahr 2017 für die Erstellung einer Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund | Determinazione del termine per la presentazione delle domande nell'anno 2017 per la redazione di una graduatoria per l'assegnazione di terreno edificabile agevolato |
| 188 | 14.06.2017 | Beauftragung der Firma Elektro Mair & Seeber OHG aus Toblach mit der Umrüstung der bestehenden Straßenleuchten auf LED-Basis im Tiefenweg und auf dem Fußgängerweg zur Handwerkerzone Gratsch sowie mit der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtungsanlage in Aufkirchen und St.-Johannesstraße | Conferimento d'incarico alla ditta Elektro Mair & Seeber SNC di Dobbiaco dell'adeguamento dei corpi illuminanti stradali al sistema LED nella via Tiefen e sul percorso pedonale alla zona artigianale Grazze nonché rinnovo dell'impianto d'illuminazione pubblica a Santa Maria e nella viale San Giovanni |
| 203 | 28.06.2017 | Beauftragung der Firma Serani & Niederkofler KG aus Toblach mit den Wiedergewinnungsarbeiten und der außerordentlichen Instandhaltung der internen Trinkwasseranlage des Grundschul- und Kindergartengebäudes in Wahlen | Conferimento d'incarico alla ditta Serani & Niederkofler SAS di Dobbiaco dei lavori di recupero e della manutenzione straordinaria dell'impianto interno di acqua potabile dell'edificio delle scuole elementare e materna di Valle San Silvestro |
| 205 | 28.06.2017 | Erneuerung der Aufstiegsanlagen „Trenker“ im Skigebiet Rienz in Toblach: Genehmigung endgültiges Projekt | Rinnovo dell'impianto di risalita „Trenker“ nell'area sciistica Rienz a Dobbiaco: approvazione progetto definitivo |
| 206 | 28.06.2017 | Abschluss einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen für den Citybus-Dienst in der Gemeinde Toblach | Stipulazione di una convenzione con la Provincia Autonoma di Bolzano per il servizio del Citybus nel Comune di Dobbiaco |
| 212 | 05.07.2017 | Anbringung von Speedcheckboxen im Gemeindegebiet | Istallazione Speedcheckbox nel territorio comunale |
| 217 | 12.07.2017 | Genehmigung des Auflagenheftes und der Ausschreibungskriterien zur Verpachtung der Räumlichkeiten (Galerie mit Tagescafé, Abstellraum und WC) im Unter- und Erdgeschoß des Gebäudes „Haus Englös“ in Toblach | Approvazione del capitolato e dei criteri per la concessione in affitto dei locali destinati alla galleria con caffè diurno, ripostiglio e servizio igienico al piano interrato ed al piano terra dell'edificio „Casa Englös“ |
| 222 | 12.07.2017 | Beauftragung der Firma Biofermenta GmbH aus Thalgau (AUT) mit der Lieferung von hydraulischer Ausrüstung für die Sanierung in Eigenregie des Naturbadeteichs in der Sportzone „Gries“ | Conferimento d'incarico alla ditta Biofermenta Srl di Thalgau (AUT) della fornitura di attrezzatura idraulica per il risanamento in proprio del laghetto a rigenerazione biologica nella zona sportiva „Gries“ |
| 225 | 12.07.2017 | Sanierung und Erweiterung der Grundschule Toblach: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Günther Gufler aus Bruneck mit der Projektprüfung und mit der technischen Unterstützung | Risanamento e ampliamento scuola elementare di Dobbiaco: conferimento d'incarico al Sig. Dott. Ing. Günter Gufler di Brunico con l'esame del progetto e con l'assistenza tecnica |
| 226 | 24.07.2017 | Neubau der Feuerwehrrhalle von Wahlen (CUP B69H13000120007) - Schlosserarbeiten (CIG 6464008C23): Genehmigung Endstand der Arbeiten | Nuova costruzione del magazzino per i Vigili Volontari del Fuoco di Valle San Silvestro (CUP B69H13000120007) - opere da fabbro (CIG 6464008C23): Approvazione stato finale dei lavori |

| B.Nr. | Datum Data | Betreff | Oggetto |
|-------|--------------|---|---|
| 229 | 24.07.2017 | Ankauf von 2 Speed Check Boxen, Radargeschwindigkeitsmessgrät und einem Geschwindigkeitsmonitor für Schwerpunktkontrollen im Bereich der Straßenverkehrsordnung bei der Firma TT-Tech GmbH mit Sitz in Kardaun | Acquisto di 2 Speed Check Boxes, apparecchio radar rilevatore di velocità e uno schermo rilevatore velocità per controlli specifici nell'ambito del codice della strada dalla ditta TT-Tech GmbH con sede a Cardano |
| 230 | 24.07.2017 | Änderungsentwurf des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „Roter-Turm-Straße 1“ betreffend die Baulose G3, G4, G5, G6 und F2. Auer Christian, Hainz Sonja, Trenker Thomas e Tschurtschenthaler Anton | Proposta di modifica del piano di attuazione della zona di espansione „Roter-Turm-Straße 1“ riguardante i lotti G3, G4, G5, G6 e F2 - richiedenti: Auer Christian, Hainz Sonja, Trenker Thomas e Tschurtschenthaler Anton |
| 231 | 24.07.2017 | Abschluss von 5 Vereinbarungen mit dem Tourismusverein Toblach für die Nutzung von gemeindeeigenen Liegenschaften als Mountainbike-Route | Stipula di 5 accordi con l'Associazione turistica di Dobbiaco al fine dell'utilizzazione di terreni comunali quale percorso Mountainbike |
| 236 | 02.08.2017 | Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung auf unbestimmte Zeit einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in Teilzeit 50% (Berufsbild Nr. 43 – 6. Funktionsebene) - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten | Concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura a tempo indeterminato di un posto di assistente amministrativo/a a part-time 50% (profilo professionale n. 43 – 6a qualifica funzionale) - riservato al gruppo linguistico tedesco: Ammissione ovvero esclusione degli aspiranti al concorso |
| 237 | 02.08.2017 | Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung auf unbestimmte Zeit einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in Teilzeit 50% (Berufsbild Nr. 43 – 6. Funktionsebene) - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Ernennung der Wettbewerbskommission | Concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura a tempo indeterminato di un posto di assistente amministrativo/a a part-time 50% (profilo professionale n. 43 – 6a qualifica funzionale) - riservato al gruppo linguistico tedesco: Nomina della commissione giudicatrice |
| 238 | 02.08.2017 | Ausbauarbeiten zu Kreisverkehrsplätzen von zwei Kreuzungen der SS49 des Pustertales zwischen km 58,600 und km 59,100 ca. sowie Errichtung einer neuen Kreuzung bei km 65,500 ca. und einer neuen Zugunterführung: Beauftragung des Herrn Geom. Dietmar Niederkofler aus Bruneck mit der Ausarbeitung eines Schätzungsgutachtens | Lavori di sistemazione a rotatoria di due incroci della SS49 della Val Pusteria tra i km 58,600 e km 59,100 ca. nonché costruzione di un nuovo incrocio al km 65,500 ca. e un nuovo sottopasso ferroviario. Conferimento d'incarico al sig. Geom. Dietmar Niederkofler di Brunico dell'elaborazione di una perizia di stima |
| 241 | 02.08.2017 | Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen auf dem Gemeindegebiet von Toblach: Vergabe der Arbeiten an die Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens | Manutenzione straordinaria di strade e piazze sul territorio comunale di Dobbiaco: Appalto dei lavori alla ditta Nordbau Peskoller Srl di Chienes |
| 242 | 02.08.2017 | Sanierung der Altlast „Lette Au“: Vergabe der Arbeiten an die Firma Alpenbau GmbH aus Terenten | Bonifica ex-discarica „Lette Au“: Appalto dei lavori alla ditta Alpenbau Srl di Terento |
| 243 | 02.08.2017 | Erweiterung Friedhof in Aufkirchen: Vergabe der Arbeiten an die Firma Plaickner Bau GmbH aus Rasen-Antholz | Ampliamento cimitero a Santa Maria: Appalto dei lavori alla ditta Plaickner Bau Srl di Rasun-Anterselva |

Baukonzessionen | Concessioni edilizie

| Nr. - Datum Data | Inhaber titolare | Arbeiten Lavori | Lage Bau Posizione | Adresse Indirizzo |
|---|--|--|---|--|
| 2017 / 30 / 02/05/2017 Bauakt 2017-200 | Panzenberger Herbert & Söhne K.G. Sitz: Toblachersee 3 39034 TOBLACH | Erweiterung der sanitären Anlagen - Ampliamento dell'impianto sanitario | B.p. 651 K.G Toblach - p.ed. 651 CC. Dobbiaco | Toblacher See 3 Lago Di Dobbiaco 3 |
| 2017 / 31 / 08/05/2017 Bauakt 2015-9-2 | Baur Andreas geb. 12.07.1939 in Toblach (BZ), Baur Alexander geb. 17.04.1973 in Innichen (BZ), Baur Günther geb. 15.09.1979 in Innichen (BZ) | Energetische Sanierung mit baulicher Umgestaltung und Erweiterung des Wohnhauses - 2. Variante - Risanamento energetico con ristrutturazione edilizia ed ampliamento della casa d'abitazione - 2° variante | B.p. 95/1 K.G Toblach - p.ed. 95/1 CC. Dobbiaco | Graf-Künigl-Straße 21 Via Conti Künigl 21 |

| Nr. - Datum Data | Inhaber titolare | Arbeiten Lavori | Lage Bau Posizione | Adresse Indirizzo |
|--|---|--|---|--|
| 2017 / 32 / 16/05/2017 Bauakt 2017- 55-0 | Fuchs Robert geb. 09.10.1953 in Innichen (BZ), Gallik Lieselotte geb. 29.06.1955 in München | Errichtung einer Grenzmauer - Costruzione di un muro di confine | G.p. 71/4 K.G Toblach - p.f. 71/4 CC. Dobbiaco | Roter-Turm- Straße 29 Via Torre Ros- sa 29 |
| 2017 / 33 / 17/05/2017 Bauakt 2015- 162-2 | Hotel Moritz Kg Des Guer- reschi Stefano & Co. Sitz: St.-Johannesstraße 33 39034 Toblach | Qualitative und quantitative Erwei- terung Hotel Moritz - 2. Variante zum Projekt vom März 2016 - Am- pliamento qualitativo e quantita- tivo Hotel Moritz - 2° variante al progetto di marzo 2016 | B.p. 702 K.G Toblach - p.ed. 702 CC. Dob- biaco I G.p. 946/1 K.G Toblach - p.f. 946/1 CC. Dobbiaco | St.-Johannes- Straße 33 Viale S.Giovanni 33 |
| 2017 / 34 / 22/05/2017 Bau- akt 2016-19-1 | Schönegger Maria Rosa geb. 05.10.1944 in Innichen (BZ) | Endvariante zur Sanierung (lt. D.P.R. 380/2001 Art. 3, Bst. b) und Erweiterung der Bp. 327/1 und 327/2 auf den Gp. 1245/6, 1245/4 und 1246/1 KG Toblach, sowie die Errichtung einer Garage und von Kellerräumen als Zubehör zur Erst- wohnung - Variante finale per il risa- namento (ai sensi D.P.R. 380/2001 art. 3 lettera b) ed ampliamento delle pp.ed. 327/1 e 327/2 sulle pp.ff. 1245/6, 1245/4 e 1246/1 C.C. Dobbiaco, nonchè la costruzione di una garage e di cantine come perti- nenza della prima abitazione | G.p. 1246/1 K.G Toblach - p.f. 1246/1 CC. Dobbiaco I G.p. 1245/4 K.G Toblach - p.f. 1245/4 CC. Dob- biaco I B.p. 327/2 K.G Toblach - p.ed. 327/2 CC. Dobbiaco I B.p. 327/1 K.G Toblach - p.ed. 327/1 CC. Dobbiaco I G.p. 1245/6 K.G Toblach - p.f. 1245/6 CC. Dobbiaco | Rienzstraße 30 Via Rienza 30 |
| 2017 / 35 / 24/05/2017 Bau- akt 2014-182-2 | Galazzo Laura geb. 30.01.1970 in (PN) | Errichtung einer Wohneinheit auf dem m.A. 1 - 2. Variante. - Real- izzazione di un'unità immobiliare sulla p.m. 1 - 2a variante | B.p. 1071 B.E. 1 M.A. 1 E.Z. 1500/II K.G Toblach - p.ed. 1071 sub 1 P.M. 1 P.T. 1500/II CC. Dobbiaco | Ehrenberg- straße 60 Via Ehrenberg 60 |
| 2017 / 36 / 24/05/2017 Bauakt 2016- 22-1 | Beikircher Albin geb. 15.07.1968 in Innichen (BZ), Strobl Günther geb. 24.03.1974 in Innichen (BZ), Lanz Iris geb. 30.08.1977 in Innichen (BZ), De Filippo Roia Stefano geb. 17.11.1977 in Niederdorf (BZ), Lüfter Evi geb. 29.08.1972 in Bruneck (BZ), Millosovich Eleonora geb. 24.08.1965 in (UD),Caponi Massimo geb. 07.11.1962 in Libia-Lybien, Simmerle Verena geb. 06.06.1981 in Bozen (BZ), Urthaler Kurt geb. 23.05.1971 in Innichen (BZ), Svic Rado- jka geb. 20.03.1972 in Pula Radojka, Lanz Andreas geb. 11.10.1981 in Innichen (BZ), Brugger Katja geb. 06.02.1980 in Innichen (BZ) | Endvariante - Erweiterungszone Rote Turm Straße - Errichtung von sechs Wohnungen mit Garagen/ überdachten Autoabstellplätzen als Zubehör zur Erstwohnung auf den Baulosen - G1a-G1b-G1c-G1d-G2a- G2b - Variante finale - zona di es- pansione Torre Rossa - Costruzione di sei abitazioni con garage/autorim- essa/posti auto coperti accessori della prima abitazione sui lotti G1a- G1b-G1c-G1d-G2a-G2b | G.p. 363/3 K.G Toblach - p.f. 363/3 CC. Dobbiaco I G.p. 363/2 K.G Toblach - p.f. 363/2 CC. Dob- biaco I G.p. 363/6 K.G Toblach - p.f. 363/6 CC. Dobbiaco I G.p. 363/1 K.G Toblach - p.f. 363/1 CC. Dobbiaco I G.p. 363/4 K.G Toblach - p.f. 363/4 CC. Dobbiaco I G.p. 363/5 K.G Toblach - p.f. 363/5 CC. Dobbiaco | Roter-Turm- Straße 0 Via Torre Ros- sa 0 |
| 2017 / 37 / 25/05/2017 Bau- akt 2016-135-0 | Santer Herbert geb. 25.07.1948 in Innichen (BZ) | Neubau der Hofstelle "Bad Maistatt" - Nuova costruzione della sede dell'azienda agricola "Bad Maistatt" | G.p. 2560 K.G Toblach - p.f. 2560 CC. Dobbiaco | Sarlweg 0 Via Serla 0 |
| 2017 / 38 / 29/05/2017 Bau- akt 2017-41-0 | Kugler Johannes geb. 28.10.1988 in Innichen (BZ) | Umstrukturierung und Sanierung der Wohnungen - Ristrutturazione e risanamento degli appartamenti | B.p. 81 K.G Toblach - p.ed. 81 CC. Dobbiaco | Graf-Künigl- Straße 13 - V. Conti Künigl 13 |
| 2017 / 39 / 29/05/2017 Bauakt 2016- 101-0 | Gemeinde Toblach Sitz: Graf-Künigl-Straße 1 39034 Toblach | Ausführungsprojekt Außengestal- tung Neubau der Feuerwehrrhalle von Wahlen - Progetto esecutivo sistemazione esterna costruzione di una caserma vigili del fuoco vo- lontari di Valle San Silvestro | G.p./p.f. 1005/5 K.G Wahlen/ CC. Valle S. Silvestro I G.p./p.f. 82/1 K.G Wahlen/ Valle S. Silvestro I G.p./p.f. 1006 K.G Wahlen/CC. Valle S. Silvestro I G.p./p.f. 82/4 K.G Wahlen/CC. Valle S. Silvestro I G.p./p.f. 82/5 K.G Wahlen/CC. Valle S. Silves- tro I G.p./p.f. 953 K.G Wahlen/ CC. Valle S. Silvestro I G.p./p.f. 1005/6 K.G Wahlen/ CC. Valle S. Silvestro | Silvesterstraße 0 Via S.Silvestro 0 |

| Nr. - Datum Data | Inhaber titolare | Arbeiten Lavori | Lage Bau Posizione | Adresse Indirizzo |
|--|---|--|---|---|
| 2017 / 40 / 30/05/2017 Bau- akt 2017-23-0 | Bachmann Ewald geb. 03.08.1984 in Innichen (BZ) | Sanierung des Wohntraktes des geschlossenen Hofes "Pox" - Risa- namento della parte abitativa del maso chiuso "Pox" | B.p. 28/1 K.G Toblach - p.ed. 28/1 CC. Dobbiaco | Stadlern 6 Fienili 6 |
| 2017 / 41 / 07/06/2017 Bau- akt 2017-49-0 | Bonani Elena geb. 30.04.1932 in Budrio (BO) | Errichtung eines Zimmers mit WC und Dusche im Dachgeschoss - Realizzazione di una stanza con servizi e doccia al piano sottotetto | B.p. 775 K.G Toblach - p.ed. 775 CC. Dobbiaco | St.-Johannes- Straße 59 Viale S.Giovanni 59 |
| 2017 / 42 / 13/06/2017 Bauakt 2015- 153-0 | Gemeinde Toblach Sitz: Graf-Künigl-Straße 1 39034 Toblach | Sanierung der Altlast "Letteau" - Risanamento ex-discarda "Let- teau" | G.p./p.f. 4789/2 K.G To- blach/CC. Dobbiaco G.p./ p.f. 4714 K.G Toblach/CC. Dobbiaco G.p./p.f. 4789/30 K.G Toblach/CC. Dobbiaco G.p./p.f. 4715/1 K.G Toblach/ CC. Dobbiaco G.p./p.f. 2633/6 K.G Toblach/CC. Dobbiaco G.p./p.f. 2722/1 K.G Toblach/CC. Dobbiaco G.p./p.f. 2555/5 K.G Toblach/ CC. Dobbiaco G.p./p.f. 2550 K.G Toblach/CC. Do- bbiaco G.p./p.f. 2551 K.G Toblach/CC. Dobbiaco | Rienzstraße 0 Via Rienza 0 |
| 2017 / 43 / 13/06/2017 Bauakt 2017- 71-0 | Gemeinde Toblach Sitz: Graf-Künigl-Straße 1 39034 Toblach | Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen auf dem Gemeindegebiet von Toblach - Man- utenzione straordinaria di strade e piaz- ze sul territorio comunale di Dobbiaco | G.p. 4690/2 K.G Toblach - p.f. 4690/2 CC. Dobbiaco | |
| 2017 / 44 / 19/06/2017 Bauakt 2016- 99-0 | Taschler Helmut geb. 06.03.1967 in Innichen (BZ) | Verbreiterung des Zufahrtsweges zum Wirtschaftsgebäude und Er- richtung eines Zaunes - Konzession im Sanierungswege - Allargamento della strada d'accesso per l'edificio agricolo e costruzione di uno stec- cato - concessione in via sanatoria | G.p. 806/1 K.G Toblach - p.f. 806/1 CC. Dob- biaco G.p. 804 K.G Toblach - p.f. 804 CC. Dobbiaco | Haselsberg 4 Costanosel- lari 4 |
| 2017 / 45 / 19/06/2017 Bauakt 2017- 47-0 | Viertler Erich geb. 23.10.1949 in Toblach (BZ), Viertler Andrea geb. 14.02.1976 in Bozen (BZ), Kerkmann Urs geb. 07.11.1975 in Stadtha- gen, Viertler Marco geb. 21.03.1981 in Bozen (BZ) Gutwenger Siglind geb. 26.06.1949 in Innichen (BZ) | Errichtung eines Fensters an der Nordseite sowie Abbruch eines Parapetes auf der Südseite des be- stehenden Gebäudes sowie Teilung der bestehenden Wohneinheit im Erd- und 1. Obergeschoss auf der B.p. 622 m.A. 1 der K.G. Toblach in 2 Wohneinheiten. - Costruzione di una finestra al lato Nord nonchè demolizione di un parapetto al lato Sud dell'edificio esistente nonchè divisione di un'unità abitativa esi- stente nel piano terra e nel 1° piano superiore sulla p.ed. 622 p.m. 1 C.C. Dobbiaco in 2 unità abitative. | B.p. 622 M.A. 1 K.G Toblach - p.ed. 622 P.M. 1 CC. Dobbiaco | Aufkirchner Straße 4 Via Santa Maria 4 |
| 2017 / 46 / 21/06/2017 Bauakt 2016- 139-1 | Baur Hermann geb. 23.09.1945 in Toblach (BZ), Baur Gerhard geb. 25.10.1980 in Innichen (BZ), Baur Dagmar geb. 04.02.1977 in Innichen (BZ) | Varianteprojekt: Energetische Sa- nierung, Sanierung und außeror- dentliche Instandhaltung der Bau- einheiten 1, 2, 3 und 4 - Progetto di variante: Risanamento energetico, risanamento e manutenzione straor- dinaria delle unità abitative 1, 2, 3 e 4 | B.p. 95/2 K.G Toblach - p.ed. 95/2 CC. Dobbiaco | Graf-Künigl- Straße 23 Via Conti Kü- nigl 23 |
| 2017 / 47 / 21/06/2017 Bau- akt 2014-91-1 | Plitzner Markus geb. 25.12.1985 in Innichen (BZ) | Variante 1 - Errichtung einer Wohnung im Dachgeschoss - Variante 1 - Costru- zione di un'abitazione nel sottotetto | B.p. 568 K.G Toblach - p.ed. 568 CC. Dobbiaco | Ratsberg 5 Monterota 5 |
| 2017 / 48 / 22/06/2017 Bauakt 2017- 54-0 | Fauster Irene geb. 28.02.1987 in Bruneck (BZ), Kiniger Thomas geb. 14.05.1985 in Inni- chen (BZ), Comploi Flo- rian geb. 22.09.1987 in Innichen (BZ) | Errichtung von 2 Einfamilienhäusern mit Garage als Zubehörfläche zur Erstwohnung auf den Baulos G3a und G3b in der Erweiterungszone "Roter-Turm-Straße 1" - Costruzione di 2 case unifamigliari con garage come superficie di pertinenza della prima abitazione sul lotto G3a e G3b nella zona di espansione "Torre Rossa 1" | G.p. 364/8 K.G Toblach - p.f. 364/8 CC. Dobbiaco G.p. 364/3 K.G Toblach - p.f. 364/3 CC. Dobbiaco | Roter-Turm- Straße 0 Via Torre Ros- sa 0 |

| Nr. - Datum Data | Inhaber titolare | Arbeiten Lavori | Lage Bau Posizione | Adresse Indirizzo |
|---|--|---|--|--|
| 2017 / 49 / 22/06/2017 Bauakt 2016- 45-2 | Rizzo Eugenio Paolo geb. 09.10.1959 in Innichen (BZ), Rizzo Daniel geb. 17.07.1993 in Innichen (BZ), Rizzo Patrick geb. 18.06.1988 in Innichen (BZ) | Umbau- und Sanierungsarbeiten unter Nutzung des Energiebonus - Variante 2 - Lavori di ristrutturazione e risanamento usufruendo il bonus energetico - variante 2 | B.p. 777 K.G Toblach - p.ed. 777 CC. Dobbiaco I B.p. 778 K.G Toblach - p.ed. 778 CC. Dobbiaco | St.-Johannes- Straße 41 V. S.Giovanni 41 St.-Johannes- Straße 43 V. S.Giovanni 43 |
| 2017 / 50 / 26/06/2017 Bauakt 2017- 49-1 | Bonani Elena geb. 30.04.1932 in Budrio (BO) | Variante zum Projekt: Baukonzession Nr. 41 vom 07.06.2017 - Errichtung eines Zimmers mit WC und Dusche im Dachgeschoss. Energetische Sanierung mit der Anbringung eines Vollwärmeschutzes. Und Austausch der Fenster und Balkontüren. - Variante al progetto: C.ed. n. 41 del 07.06.2017 - Realizzazione di una stanza con servizi e doccia al piano sottotetto. Risanamento energetico con installazione del nuovo cappotto termico. E sostituzione degli infissi esterni. | B.p. 775 K.G Toblach - p.ed. 775 CC. Dobbiaco | St.-Johannes- Straße 59 V. S.Giovanni 59 |
| 2017 / 51 / 26/06/2017 Bauakt 2015- 87-1 | Tschurtschenthaler Anton geb. 05.08.1961 in Toblach (BZ) | Erweiterung des Laufstalles und des Heubergeraumes am Wirtschaftsgebäude des Fausterhofes - Endvariante - Ampliamento della stalla a libero accesso e del fienile presso l'edificio agricolo del maso "Fauster" - variante finale | B.p. 22 K.G Toblach - p.ed. 22 CC. Dobbiaco I G.p. 375/1 K.G Toblach - p.f. 375/1 CC. Dobbiaco I G.p. 372 K.G Toblach - p.f. 372 CC. Dobbiaco | Silvesterstraße 9 Via S.Silvestro 9 |
| 2017 / 52 / 27/06/2017 Bauakt 2017- 57-0 | Taschler Helmut geb. 06.03.1967 in Innichen (BZ) | Errichtung einer Gastankanlage - Costruzione di un'impianto GPL | G.p. 806/1 K.G Toblach - p.f. 806/1 CC. Dobbiaco I B.p. 204 K.G Toblach - p.ed. 204 CC. Dobbiaco | Haselsberg 4 Costanosellari 4 |
| 2017 / 53 / 28/06/2017 Bauakt 2017- 42-0 | Sennerei Toblach- Innichen Gen.M.B.H. Sitz: Pustertaler-Str. 3/C 39034 Toblach (Bz) | Ausbau und Betriebsoptimierung Schaukäserei Toblach - Ampliamento ed ottimizzazione aziendale Mondolatte Dobbiaco | B.p. 1041 K.G Toblach - p.ed. 1041 CC. Dobbiaco | Pustertaler Straße 3 Via Pusteria 3 |
| 2017 / 54 / 30/06/2017 Bauakt 2017-3-0 | Moser Thomas geb. 18.07.1977 in Innichen (BZ) | Bau der Hofstelle "Pahler" - Costruzione del maso "Pahler" | G.p. 4466/1 K.G Toblach - p.f. 4466/1 CC. Dobbiaco | Kandellen 0 Gandelle 0 |
| 2017 / 55 / 03/07/2017 Bau- akt 2017-76-0 | Bottazzi KG Sitz: St.- Johannes-Straße 12a 39034 Toblach | Errichtung eines Werbeschildes auf Privatgrund - Installazione di un'insegna sul terreno di proprietà | B.p. 661 K.G Toblach - p.ed. 661 CC. Dobbiaco | Kurze-Wand- Straße 7/A Via Kurze Wand 7/A |
| 2017 / 56 / 04/07/2017 Bauakt 2015- 77-1 | Pressl Johanna geb. 02.09.1957 in Innichen (BZ), Wisthaler Bernhard geb. 14.10.1952 in Innichen | Umbau und Sanierung des Erdgeschosses, sowie Errichtung eines Zubaus - Änderung des Titels der Baukonzession Nr. 17 vom 15.03.2017 - ristrutturazione e risanamento del piano terra, nonché realizzazione di una costruzione annessa - modifica titolo della concessione edilizia n. 17 del 15.03.2017 | B.p. 517 K.G Toblach - p.ed. 517 CC. Dobbiaco | Franz-Anton- Zeiller-Str. 9 Via Franz Anton Zeiller 9 |
| 2017 / 57 / 05/07/2017 Bauakt 2013- 82-0 | Mutschlechner Paul Peter geb. 21.02.1963 in Innichen (BZ) - Mutschlechner Paul Peter nt. 21.02.1963 a San Candido (BZ) | Baumannhof in Toblach - Sanierungs- und Umbauarbeiten Wohn- und Wirtschaftsgebäude - Variante - Erneuerung der Baukonzession Nr. 57 vom 31.07.2013 - Maso "Baumann" a Dobbiaco - lavori di risanamento e ristrutturazione dell'edificio d'abitazione ed agricolo - variante - rinnovo della concessione edilizia n. 57 del 31.07.2017 | B.p. 203 K.G Toblach - p.ed. 203 CC. Dobbiaco | Pustertaler Straße 19 Via Pusteria 19 |
| 2017 / 58 / 11/07/2017 Bauakt 2017- 53-0 | Walder Pius geb. 03.08.1983 in Innichen (BZ) - Walder Pius nt. 03.08.1983 a San Candido (BZ) | Sanierung und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim "Hoferhof" - Risanamento ed ampliamento dell'edificio agricolo presso il maso "Hofer" | B.p. 250 K.G Toblach - p.ed. 250 CC. Dobbiaco I G.p. 4438/1 K.G Toblach - p.f. 4438/1 CC. Dobbiaco | Kandellen 12 Gandelle 12 |

| | | | | |
|--|---|--|---|---|
| 2017 / 59 / 12/07/2017 Bauakt 2016- 122-1 | Il Chicco di Grano Societa' Cooperativa Sociale Onlus Sitz: Rienzstraße 1 39034 Toblach | Ferienhaus Europa: Interne Um- strukturierung und Verwirklichung eines Aufzuges im Sinne des Art. 77 des Landesraumordnungsge- setzes - Variante 1 - Casa per ferie Europa: ristrutturazione interna e realizzazione di un ascensore come da art. 77 legge urbanistica provinciale - variante 1 | B.p. 371 E.Z. 14/II K.G Toblach - p.ed. 371 P.T. 14/II CC. Dobbiaco I G.p. 1340/2 E.Z. 14/ II K.G Toblach - p.f. 1340/2 P.T. 14/II CC. Dobbiaco | Rienzstraße 1 Via Rienza 1 |
| 2017 / 60 / 12/07/2017 Bauakt 2017- 24-0 | Bachmann Ewald geb. 03.08.1984 in Innichen (BZ) | Abbruch und Wiederaufbau des Heuschuppens - Demolizione e ricostruzione del fienile | B.p./p.ed. 171 K.G Wahlen CC. Valle S. Silvestro I G.p./p.f. 396 K.G Wahlen /CC. Valle S. Silvestro | Stadlern 0 Fienili 0 |
| 2017 / 61 / 13/07/2017 Bauakt 2016- 116-0 | Gemeinde Toblach Sitz: Graf-Künigl-Straße 1 39034 Toblach | Ausführungsprojekt Sanierung Trinkwassernetz Gemeinde Toblach - Progetto esecutivo risanamento rete idrica Comune di Dobbiaco | | Aufkirchen 0 Santa Maria 0 Sarlweg 0 Via Serla 0 |
| 2017 / 62 / 25/07/2017 Bauakt 2017- 62-0 | Di Lorenzo Francesco geb. 26.05.1973 in Inni- chen (BZ) | Neugestaltung Garten - Nuova sistemazione giardino | B.p. 970 K.G Toblach - p.ed. 970 CC. Dobbiaco I G.p. 4851/13 K.G Toblach - p.f. 4851/13 CC. Dobbiaco | Ehrenberg- straße 38 Via Ehrenberg 38 |
| 2017 / 63 / 26/07/2017 Bauakt 2017- 82-0 | Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol Sitz: Horazstrasse 14 39100 Bozen | Außerordentliche Instandhaltung von 8 Wohnungen - Energetische Sanie- rung - Manutenzione straordinaria di 8 alloggi - risanamento energ. | B.p. 729 K.G Toblach - p.ed. 729 CC. Dob- biaco | |
| 2017 / 64 / 27/07/2017 Bauakt 2017- 48-0 | Eni S.p.A. Sitz: Corso Stati Uniti 29 35127 PADOVA - Eni S.p.A. sede: Corso Stati Uniti 29 35127 PADOVA | Anpassung der Flüssiggasanalge per der Tankstelle - Adeguamento impianto GPL c/o impianto strada- le di distribuzione carburanti | B.p. 553 K.G Toblach - p.ed. 553 CC. Dob- biaco | Pustertaler Straße 2 Via Pusteria 2 |
| 2017 / 65 / 31/07/2017 Bauakt 2014- 71-1 | Früh Waltraud geb. 24.07.1964 in Innichen (BZ), Taxi Unterho- fer OHG des Unterhofer Al- fons Sitz: Gustav-Mahler-Stra- ße 22/A 39034 Toblach | Umbau und Erweiterung des Handwerkbetriebes - 1. Variante - Ristrutturazione ed amplia- mento dell'azienda artigianale - 1° variante | B.p. 155 K.G Wahlen - p.ed. 155 CC. Valle S. Silvestro | Silvesterstra- ße 25 Via S.Silvestro 25 |
| 2017 / 66 / 02/08/2017 Bauakt 2013- 85-3 | Kobler Urban Wolfgang geb. 24.07.1966 in To- blach (BZ) | Umstrukturierungs- und Erwei- terungsprojekt Pension Waldruh - Schlussvariante - Progetto di ristrutturazione ed ampliamento Pensione Waldruh - variante finale | G.p./p.f. 2590/5 K.G Toblach/CC. Dobbiaco I B.p./p.ed.190 K.G Toblach/ CC. Dobbiaco I G.p./p.f. 2590/2 K.G Toblach/CC. Dobbiaco I B.p./p.ed.444 K.G Toblach/CC. Dobbiaco | Säge 3 Seghe 3 |
| 2017 / 67 / 11/08/2017 Bauakt 2016- 4-1 | Sapelza Roland & Co. Kg Sitz: Graf-Künigl-Straße 3 39034 Toblach | Qualitative Erweiterung der Ge- schäftsräume, Sanierung der Magazine und der Technikräume. Neugestaltung der Abläufe bzgl. des Geschäfts- und Wohnhauseingangs, der Zulieferstrukturen und des Per- sonaleingangs - Endvariante - Am- pliamento qualitativo del negozio, risanamento dei magazzini e vani tecnici. Nuova sistemazione dei de- corsi riguardante le entrate del ne- gozio e della casa d'abitazione, delle strutture di fornitura e dell'entrata del personale - variante finale | B.p. 69 K.G Toblach - p.ed. 69 CC. Dobbiaco | Graf-Künigl- Straße 3 Via Conti Kü- nigl 3 I |
| 2017 / 68 / 21/08/2017 Bauakt 2017- 65-0 | Hainz Sonja geb. 26.01.1981 in Innichen (BZ), Auer Christian geb. 29.03.1981 in Innichen (BZ), Trenker Thomas geb. 09.02.1987 in Bruneck | Errichtung eines Wohngebäudes mit Autounterstand als Zubehörsflä- che zur jeweiligen Erstwohnung auf Baulos G6 - Costruzione di una casa d'abitazione con autorimessa come area di pertinenza della rispettiva prima abitazione sul lotto G6 | G.p. 364/3 K.G Toblach - p.f. 364/3 CC. Dobbiaco | Roter-Turm- Straße 0 Via Torre Ros- sa 0 |
| 2017 / 69 / 23/08/2017 Bauakt 2017- 1-0 | Elektrizitätswerk Toblach AG Sitz: Rathausplatz 1 39034 Toblach | Projekt zur Realisierung einer Fischtreppe bei der Wasserf- assung des KW Gratsch - Progetto per la realizzazione di una scala per pesci presso le opere di presa della centrale idroelettrica Grätze. | G.p./p.f. 4789/2 K.G To- blach/CC. Dobbiaco I G.p./ p.f. 2640/1 K.G Toblach/ CC. Dobbiaco I G.p./p.f. 2641/1 K.G Toblach/CC. Dobbiaco I G.p./p.f. 2639/1 K.G Toblach/CC. Dobbiaco | Gratsch 0 Grätze 0 |

MUSIKHIGHLIGHTS im Herbst & Winter

Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Nach einem aufregenden Klassik-Sommer und den Toblacher Gesprächen Anfang Oktober steht auch in den Herbst- und Wintermonaten ein abwechslungsreiches Programm im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach an. Hier die Höhepunkte der kommenden Monate:

SA, 25.11.2017

Sala Gustav Mahler Saal, ore 20.00 Uhr

Konzert | Concerto: GANES „an cunta che“

„Man erzählt, dass...“. So heißt das neue Programm von Ganes. Und es geht um ladinische Sagen. Legenden, die man sich in den Dolomiten schon seit Jahrhunderten erzählt. Die bis heute nichts verloren haben von ihrer Verführungskraft und Magie.

„Si dice che ...“. si chiama così il nuovo programma di Ganes, con al centro le leggende ladine. Leggende che si raccontano nelle Dolomiti da secoli. Che nulla hanno perso del loro potere di seduzione e della loro magia, sorte dall'arido paesaggio di queste montagne.



SO | DO, 10.12.2017

Sala Gustav Mahler Saal, ore 17.00 Uhr

Adventskonzert mit LUZ AMOI und dem Männerchor Neustift

Concerto Natalizio con „Luz Amoi“ e il Coro maschile di Novacella

Das Quartett LUZ AMOI erobert bereits seit Jahren die Bühnenbretter in Bayern und darüber hinaus. Zwischen Popmusik und Jazz, Volksmusik und Klassik scheint die



EVENTI MUSICALI in autunno e inverno

Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco

Dopo un'emozionante estate classica e terminati i Colloqui di Dobbiaco che tradizionalmente si sono svolti i primi di ottobre, il Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco propone per l'autunno e l'inverno un programma vario e di grande interesse. Ecco alcuni appuntamenti dei prossimi mesi:

Musik von „Luz amoi“ sämtliche Grenzen unterschiedlichster Genres aufzuheben. Nach dem erfolgreichen Konzert vor zwei Jahren freuen wir uns, die Gruppe auch dieses Jahr wieder mit dem **Männerchor Neustift** begrüßen zu dürfen.

Dopo diversi anni di successo nel campo della nuova musica popolare, dopo aver incontrato il percussionista di Freising Stefan Pellmaier con lui hanno realizzato un vecchio desiderio volto a realizzare un programma natalizio molto speciale. Dopo il grande successo di due anni fa siamo lieti di ospitare il loro concerto nuovamente quest'anno assieme al **Coro maschile di Novacella**.

SA, 30.12.2017

Sala Gustav Mahler Saal, ore 20.30 Uhr

Natürlich darf auch dieses Jahr das traditionelle Silvesterkonzert mit dem **Haydn Orchester von Bozen und Trient** nicht fehlen!

Werke von: Johann Strauß jr., Joseph Lanner, Eduard Strauß, Robert Stolz, Josef Strauß.

Anche quest'anno non mancherà il tradizionale appuntamento di fine anno con **l'Orchestra Haydn di Bolzano e Trento**.

Opere di: Johann Strauß jr., Joseph Lanner, Eduard Strauß, Robert Stolz, Josef Strauß.



MI | ME, 03.01.2018

Sala Gustav Mahler Saal, ore 20.30 Uhr

Feierliches Neujahrskonzert mit dem Straußorchester Südtirol

Concerto di Capodanno con il „Straußorchester“ Alto Adige

Werke von/opere di: Johann Strauß, Carl Michael Ziehrer, Rudolf Herzer u.v.m.

Radiologie in Innichen

Gerade im Bereich der Gesundheit, wo der Fortschritt, die Forschung und die Innovation, gleichzeitig die ständig älter werdende Bevölkerung, der Mangel an Fachkräften, die Mehrkosten uns immer mehr vor neue Herausforderungen stellt, ist ein Umdenken, eine Reorganisation des Gesundheitswesens unumgänglich. Im Landesgesundheitsplan 2016-2020 spricht man unter Punkt 7.1 „Landesweiter Krankenhausverbund und Leistungsprofile“ von einem Krankenhaus mit zwei Standorten. In diesem Sinne hat der Primar der Radiologie Bruneck Herr Dr. Lorenzini Rolando im August 2016 auch die Führung der Radiologie Innichen übernommen. Nach der Pensionierung von Herrn Trojer Hans, Koordinator der Radiologie Innichen, im Februar 2017 wurde die Koordinierung für Innichen an Herrn Rienzner Martin, Koordinator der Radiologie Bruneck, übertragen. Das Team der Radiologie Innichen besteht aus 5 Mitarbeitern und dem Radiologen Herrn Dr. Dapunt. Die Abteilung verfügt über 4 Diagnostiken und ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Folgende Untersuchungen werden in der Radiologie Innichen angeboten und auch dort durchgeführt:

- Computertomografieuntersuchungen - mit Vormerkung
- Mammografie und Screening Mammografie – mit Vormerkung
- Digitale Zahnpanoramaaufnahmen und Fernröntgen - ohne Vormerkung (wurde neu eingeführt)
- Alle traditionellen Röntgenuntersuchungen - ohne Vormerkung

Für die Erste Hilfe besteht ein aktiver Dienst von Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr. Die restliche Zeit wird durch den Bereitschaftsdienst abgedeckt. Für alle Frauen ab 50 Jahren wurde im Jänner 2017 im Gesundheitsbezirk Bruneck/Innichen die Initiative „Brustkrebsfrüherkennung“ in abgeänderter Form gestartet, d. h. alle Frauen erhalten oder haben bereits eine Einladung mit vorgegebenem Termin für die Mammografie-Untersuchung erhalten. Mit diesem Termin (kann telefonisch abgeändert werden) können Frauen diese wichtige Untersuchung in Anspruch nehmen. Die Untersuchung wird jeweils vom selben Team, bestehend aus drei Mitarbeiterinnen und der Radiologin Frau Dr. Wasserer sowohl am Krankenhaus Innichen (immer montags) als auch am Krankenhaus Bruneck durchgeführt und auch befundet. Generell werden alle Untersuchungen der Radiologie Innichen mit einer verstärkten Zusammenarbeit der Radiologie Bruneck, im Krankenhaus Innichen durchgeführt, um den Patienten den unnötigen Weg nach Bruneck zu ersparen.

Rienzner Martin, Koordinator

La radiologia a San Candido

L'ambito della Sanità è caratterizzato da una forte tendenza all'innovazione trainata dalle molteplici possibilità offerte dalla ricerca e dal progresso. Tenendo presente questo dato di fatto ed in considerazione della continua carenza di personale qualificato, all'aumento dei costi e di fronte ad un inarrestabile invecchiamento della popolazione, la necessità di riorganizzare l'apparato sanitario è improcrastinabile. Al punto 7.1 del Piano sanitario provinciale 2016-2020 si tematizza il concetto di una "Rete ospedaliera provinciale e i profili delle prestazioni di un ospedale con due sedi". In considerazione di quanto previsto, nel agosto 2016 al primario del reparto di Radiologia di Brunico, il Dott. Lorenzini Rolando, è stato quindi anche affidato il reparto di Radiologia dell'ospedale di San Candido così come, nel febbraio 2017, dopo il pensionamento del coordinatore del reparto di radiologia di San Candido, il sig. Trojer Hans, tale ruolo è stato affidato al coordinatore della radiologia di Brunico sig. Rienzner Martin. Il team del reparto di radiologia di San candido è composto da 5 collaboratori e dal radiologo dott. Dapunt. Il reparto dispone di 4 postazioni diagnostiche ed è aperto dal lunedì al venerdì dalle ore 8.00 alle ore 16.00.

Le seguenti visite e le prestazioni collegate vengono effettuate presso la radiologia di San Candido:

- Tomografia computerizzata - con prenotazione
- Mammografia e Screening mammografico - con prenotazione
- Ortopanoramica digitale e cefalometria - senza prenotazione
- Tutte le visite tradizionali radiologiche - senza prenotazione

Per il pronto soccorso è presente un servizio attivo dal lunedì al venerdì dalle ore 8.00 alle ore 19.00 ed il sabato, la domenica e nei giorni festivi dalle ore 8.00 alle ore 12.30 e dalle ore 16.00 alle ore 19.00. Le ore mancanti vengono coperte tramite il servizio di reperibilità. Per tutte le donne sopra ai 50 anni, a gennaio 2017 nel distretto sanitario Brunico/San Candido è partito il progetto "Diagnosi precoce del tumore al seno". Il progetto prevede che insieme all'invito di effettuare la visita preventiva viene comunicato anche l'appuntamento per la mammografia. Dando certezza a tale importante appuntamento (data e ora possono essere variate telefonando in reparto) la signora potrà accedere facilmente a questo tipo di visita preventiva. La visita specialistica viene svolta sempre dallo stesso Team composto da tre collaboratori oltre alla radiologa, la dott.ssa Wasserer, e vengono effettuate e refertate sia a San Candido (sempre il lunedì) che presso l'ospedale di Brunico. Generalmente si cerca di effettuare le visite prenotate alla Radiologia di San Candido presso lo stesso ospedale utilizzando anche la collaborazione del reparto di Brunico in modo da evitare la strada fino a Brunico ai pazienti interessati.

Rienzner Martin, Coordinatore

Billiger Tanken für die Bürger von Toblach

Der hds – Handels- und Dienstleistungsverband erinnert die Bevölkerung daran, dass Privatpersonen, die in den **sechs Grenzgemeinden** des Oberpustertals (darunter auch **Toblach**) ansässig sind, Anrecht auf einen Beitrag zur Preisreduzierung für Benzin und Dieselöl haben. Um zu vermeiden, dass die Bürger wegen der günstigeren Treibstoffpreise ins benachbarte Ausland fahren, wurde diese Maßnahme 2010 von der Landesregierung eingeführt. „Wir möchten die Bevölkerung anregen, diesen Vorteil vermehrt zu nutzen. Es ist ein Vorteil, von dem die Konsumenten und die lokalen Kreisläufe vor Ort profitieren“, betont hds-Bezirkspräsident **Philipp Moser**.

Für die Bürger von Toblach macht der Preisvorteil immerhin **24,2 Cent pro Liter Dieselöl** und rund **28,9 Cent pro Liter Benzin** aus.

Für die Berechnung des Preisvorteils wird die Entfernung zum nächstgelegenen Grenzzort berücksichtigt. Die Reduzierung errechnet sich dabei aus der Differenz zwischen dem Durchschnittspreis in Südtirol und jenem in Österreich. Die betroffenen Gemeinden werden dabei in zwei Zonen unterteilt:

Innerhalb der Zone 1 (Innichen und bis zu zehn Kilometer Entfernung zur Staatsgrenze) beträgt die Reduzierung 95 Prozent der Differenz beider Messwerte. Eine Reduzierung von **70 Prozent** bekommen hingegen ansässige Privatpersonen der **Zone 2** (Niederdorf, Prags, Sexten, **Toblach** und Welsberg-Taisten sowie von 10,1 bis zu 20 Kilometer Entfernung zur Staatsgrenze).

Die Registrierung für die Autofahrer ist einfach und unbürokratisch. Die Preisreduzierungskarte für Benzin und Dieselöl ist beim Meldeamt der Wohnsitzgemeinde erhältlich. Die notwendige Dokumente dafür sind ein Ausweis, die Eigentums- oder Zulassungsbescheinigung eines oder mehrerer Fahrzeuge und die Gesundheitskarte.

Für weitere Informationen:

Philipp Moser, Bezirkspräsident Pustertal
Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)
M 329 42 82 689, www.hds-bz.it
www.facebook.com/hds.unione

Ermäßigung von 24,2 Cent pro Liter Dieselöl und 28,9 Cent pro Liter Benzin
hds: „Vorteil von ermäßigtem Treibstoffeinkauf nutzen!“

Bonus für Kleinkinderbetreuung „Bonus asilo nido“

Mit dem Bilanzgesetz 2017 wurde eine neue Prämie für die Kleinkinderbetreuung, „bonus asilo nido“ genannt, eingeführt. Diese beinhaltet einen jährlichen Beitrag von maximal 1.000 Euro, der direkt an den ansuchenden Elternteil vom NISF/INPS überwiesen wird. Der Beitrag wird in elf Monatsraten ausgezahlt und dient zur Bezahlung von Kleinkinderbetreuungseinrichtungen. Anspruchsberechtigt sind Eltern von Kindern mit Geburten ab 2016 bis zur Erreichung des 3. Lebensjahres des Kindes. Dem Antrag müssen eine Einschreibebestätigung der öffentlichen oder privaten Kleinkinderbetreuungseinrichtung sowie die Zahlungsbestätigungen der Betreuungsgebühren beigelegt werden. Zudem wird dieser Beitrag auch für die Betreuungen des Kindes zu Hause gewährt, sollte eine schwere chronische Erkrankung vorliegen, welche einen Kindergartenbesuch unmöglich macht. In diesem Fall muss ein ärztliches Zeugnis des behandelnden Kinderarztes beigelegt

werden. Möchte man den Beitrag für mehrere Kinder nutzen, so muss für jedes Kind ein eigener Antrag gestellt werden.

Der Antrag kann ausschließlich auf elektronischem Weg eingereicht werden. Jeder Bürger hat die Möglichkeit über seinen persönlichen NISF/INPS Pin oder alternativ über ein Patronat das Gesuch dem NISF/INPS zu übermitteln. Die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den SBB Bezirksbüros stehen allen Interessierten für die Antragstellung zur Verfügung.

Bezirksbüro Bruneck:

St. Lorenznerstr. 8/A, 39031 Bruneck
Tel.: 0474 556 820 | enapa.bruneck@sbb.it

Weitere Informationen sowie die benötigten Unterlagen finden sie auch unter www.sbb.it/patronat.

Street Workout im Bahnhofspark

Am 13. Juni 2017 wurde im Bahnhofspark in Toblach, direkt am Radweg, das Street Workout eingeweiht. Das Gerät besteht aus Klimmzugstangen, Barren und Hangelleitern, um die körperliche Fitness auf Vordermann zu bringen. Dieser Park ist für Jung und Alt geeignet, für Frauen und Männer, da mit dem eigenen Körpergewicht gearbeitet wird. Das Training besteht aus natürlichen und gelenkschonenden Bewegungen. Der Park ist für alle frei zugänglich. Testen auch Sie unser Street Workout und trainieren Sie Ihren Körper mal auf eine andere Weise!



Il 13 giugno 2017 è stato inaugurato nel parco della stazione di Dobbiaco, vicino alla pista ciclabile, il nuovo Street Workout. L'attrezzatura viene indicata per fare esercizi che sono a metà strada tra il fitness e la ginnastica, eseguiti unicamente con il peso del corpo, utilizzando barre e traversi disposti a diverse altezze. La struttura consente di realizzare movimenti di trazione, estensione e sospensione. Lo Street Workout è aperto al pubblico e gratuito. Provate anche Voi lo Street Workout e metteteVi in forma all'aria aperta.

Der Kartengruß der Lichtblicke und Hoffnung schenkt ...

Die Weihnachtskarten Aktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ ist gestartet. Jedes Jahr stellen uns KünstlerInnen aus dem ganzen Land Motive für unsere Aktion zur Verfügung. Sieben Weihnachts-, vier Blumen- sowie ein Trauermotiv füllen unser heuriges Sortiment. Karten können mit einem persönlichen Innendruck und dem eigenen Logo versehen werden. Mit dem Kauf einer Karte unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Südtiroler Personen und Familie. Der BNF ist Träger des Spendensiegels „Si-

cher spenden“. Diese Zertifizierung ist ein Garant für die Glaub- und Spendenwürdigkeit der Organisation. Der Erlös der Kartenaktion wird zur Gänze für Hilfsmaßnahmen an und für Betroffene in Südtirol als Unterstützung ausbezahlt oder verwendet.

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- im Internet unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
Tel. 0471-999330 (vormittags)



„Mit den Hirten auf dem Weg“ von Annelies Hofer



Sport für ein gesundes Herz

Die Südtiroler Herzstiftung gibt bekannt, dass das Gruppenturnen der Herzsportgruppe Hochpustertal am **14. September** beginnt. **Ort:** Turnhalle In-nichen. Die Teilnahme ist jederzeit möglich.

Sport per un cuore sano

Il gruppo sportivo cardiologico Alta Pusteria porta a conoscenza che l'attività inizia il giorno **14 settembre** nella palestra di San Candido.

Informationen und Anmeldung / Informazioni ed iscrizioni: Tel. 340 7987864

Erlebnis Mountainbiking

Esperienza Mountainbiking

In der Juniausgabe des Jahres 2016 hatte ich bereits über das „Mountainbiken“ berichtet und dabei die geplanten Arbeiten bzw. Beschilderungen erwähnt, welche für das Mountainbiken in Ausarbeitung waren und immer noch sind. Mittlerweile ist ein Jahr vergangen und der Tourismusverein Toblach, sowie das gesamte Hochpustertal, haben eine Mountainbike-Karte und die dazugehörige Beschilderung erarbeitet und auch die verschiedenen Routen überdacht. Mit dieser Karte werden die immer mehr werdenden **Mountainbiker auf jene Routen kanalisiert**, welche vom Tourismusverein vorgesehen sind (wo auch eine Vereinbarung mit den Grundbesitzern unterzeichnet wurde), um den Besitzer bei eventuellen Unfällen schadlos zu halten.

Dafür nochmals allen Grundbesitzern ein herzliches Dankeschön!

Auch medial wurde bei uns in Südtirol und im restlichen Alpengebiet viel über das Mountainbiken geschrieben und Konflikte zwischen dem Mountainbike-Sport und dem Naturschutz wurden und werden derzeit auf vielen Ebenen thematisiert. In den Medien werden Mountainbiker gerne als radelnde „Rambos“ in der Natur bezeichnet und dass es immer wieder Konflikte mit den Wanderern gibt. Viele Studien und auch Umfragen in renommierten Zeitschriften belegen aber, dass Mountainbiker keine einsamen Sportler sind, die ohne Rücksicht auf das Umfeld irgendwo hinunterrasen, sondern **am liebsten zu zweit oder in einer Gruppe ihre Touren genießen. Als Hauptmotivation wird das Naturerlebnis, die Einkehr in einer Almhütte und am Abend ein nettes Beisammensein mit den Radlerkollegen angegeben.** Und genau das können wir in Toblach und Umgebung bieten. Naturerlebnis ohne Ende, tolle Berg- und Almhütten und am Abend nette Beherbergungsbetriebe und Restaurants, wo die Biker den Tag Revue passieren lassen können. Im Grunde unterscheidet sich das Mountainbiken nicht wirklich von all den anderen Sportarten wie dem Wandern, dem Klettern, dem Schitourengehen...

Wir alle suchen das Naturerlebnis, die Herausforderung, die Spannung, die Freude am Sport, aber vor allem das gemeinsame unvergessliche Freizeiterlebnis.

Miteinander heißt, sich gegenseitig mit Respekt begegnen - so findet jeder seinen Platz, jeder seine Route, jeder seine Tour und jeder seinen Trail in unserer atemberaubenden Bergwelt.



Già con l'edizione di giugno 2016 di questo giornale avevo iniziato a parlare di Mountain bike e dei lavori previsti relativi ai percorsi ed alla segnaletica. Nel frattempo è passato un anno e l'Azienda turistica di Dobbiaco così come tutte le Aziende dell'Alta Pusteria, ha realizzato una mappa del territorio dove sono evidenziati tutti i percorsi adatti alla

mountain bike. Tale cartina è supportata anche dalla nuova segnaletica sul territorio che ha il compito di facilitare il riconoscimento dei percorsi e canalizzare gli appassionati lungo i tracciati previsti dall'Azienda turistica e per i quali sono stati presi accordi di passaggio con i proprietari terrieri per preservarli da eventuali conseguenze possibili a seguito di incidenti intercorsi. **A questo proposito un caloroso ringraziamento ai proprietari per la loro disponibilità!**

In Alto Adige ed in genere in tutto l'arco Alpino viene spesso affrontata su più livelli la problematica del conflitto tra chi pratica questo sport e gli ambientalisti. Spesso viene contrapposta la figura del Rambo su due ruote con il più tradizionale escursionista che apprezza e rispetta più l'ambiente circostante. Diversi studi e sondaggi di autorevoli testate giornalistiche affermano però che i praticanti di Mountain bike non sono degli sconsiderati sportivi solitari che scorrazzano per i monti senza rispetto per il prossimo bensì sono degli sportivi che adorano godere dei percorsi che affrontano in coppia oppure in gruppo. **La motivazione principale resta la scoperta della natura circostante, raggiungere una determinata baita di montagna e dopo lo sforzo, godere della compagnia degli appassionati della mountain bike. E proprio questo siamo in grado di offrire a Dobbiaco e dintorni.** Esperienze paesaggistiche senza fine, baite e malghe di montagna e a valle numerosi esercizi ricettivi e ristoranti pronti ad accogliere i biker desiderosi di riposarsi e rilassarsi dopo l'impegnativo tour. In fondo il biker non si differenzia dagli altri appassionati di montagna come gli scalatori, gli escursionisti oppure gli scialpinisti.

Noi tutti cerchiamo avventure indimenticabili nella natura circostante, la sfida, la gioia nello sport ma soprattutto un evento memorabile nel nostro tempo libero.

Il rispetto reciproco deve accompagnarci durante la scoperta della montagna, dove tutti trovano il loro spazio, ognuno il proprio percorso per godere degli spettacolari e mozzafiato panorami di Dobbiaco.

Martin Rienzner

Martin Rienzner

Gemeinde Toblach

Öffnungszeiten



Gemeinde der Drei Zinnen
Comune delle Tre Cime

Comune Dobbiaco

Orari di apertura

Parteienverkehr

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Montag - Freitag | 8.00 – 12.30 Uhr |
| Samstag (Melde- u. Standesamt) | 9.00 – 11.00 Uhr |

Amtsstunden des Bürgermeisters

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
zu Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Referenten

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Furtschegger Christian | 349 3671051 |
| Niederstätter Serani Margareth | 333 6240196 |
| Plitzner Christian | 348 7495999 |
| Rienzner Martin | 339 5274297 |
| Schubert Watschinger Irene | 347 0840449 |

nach telefonischer Vereinbarung

Recyclinghof Toblach

| | |
|---------------|-------------------|
| Jeden Montag | 9.00 – 13.00 Uhr |
| Jeden Freitag | 14.00 – 17.30 Uhr |
| Jeden Samstag | 8.00 – 10.00 Uhr |

Mülldeponie „Kassetrojele“

| | |
|---------------------|------------------|
| Jeden Montag | 8.00 – 12.00 Uhr |
| Jeden Mittwoch | 8.00 – 12.00 Uhr |
| Jeden Freitag | 8.00 – 12.00 Uhr |
| 1. Samstag im Monat | 8.00 – 12.00 Uhr |

Bibliothek Hans Glauber

Öffnungszeiten Schuljahr

| | |
|---------------------|-------------------------------------|
| Montag | 14.45 – 18.45 Uhr |
| Dienstag | 10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr |
| Mittwoch | 14.45 – 18.45 Uhr |
| Donnerstag | 14.45 – 19.45 Uhr |
| Freitag | 10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr |
| 1. Samstag im Monat | 9.00 – 12.00 Uhr |

Öffnungszeiten Sommer

| | |
|---------------------|-------------------------------------|
| Montag | 15.00 – 19.00 Uhr |
| Dienstag | 10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr |
| Donnerstag | 10.00 – 12.00 und 15.00 – 20.00 Uhr |
| Freitag | 10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr |
| 1. Samstag im Monat | 9.00 – 12.00 Uhr |

Telefonverzeichnis

| | |
|--|-------------|
| Bauamt | 0474 970551 |
| Buchhaltung, Ökonomat, Personalamt | 0474 970530 |
| Gemeindepolizei | 0474 970560 |
| Wahlamt, Lizenzamt, Sanitätsamt | 0474 970510 |
| Sekretariat | 0474 970520 |
| Standes-, Melde-, Militär-, Protokollamt und Fundbüro | 0474 970500 |
| Steueramt | 0474 970531 |
| Mülldeponie „Kassetrojele“ | 0474 972979 |
| Bibliothek/Infoblatt | 0474 972040 |

| | |
|----------|-----------------|
| Internet | www.toblach.eu |
| Email | info@toblach.eu |

Veranstaltungen www.toblach.info · www.toblach.eu
www.bibliothek-toblach.com

Orario per il pubblico

| | |
|--|------------------|
| Lunedì - venerdì | ore 8.00 – 12.30 |
| Sabato (Ufficio anagrafe e stato civile) | ore 9.00 – 11.00 |

Orario d'ufficio del sindaco

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
durante l'orario ufficio o su appuntamento telefonico

Gli assessori sono a disposizione

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Furtschegger Christian | 349 3671051 |
| Niederstätter Serani Margareth | 333 6240196 |
| Plitzner Christian | 348 7495999 |
| Rienzner Martin | 339 5274297 |
| Schubert Watschinger Irene | 347 0840449 |

su appuntamento telefonico

Centro di riciclaggio Dobbiaco

| | |
|--------------|-------------------|
| Ogni lunedì | ore 9.00 – 13.00 |
| Ogni venerdì | ore 14.00 – 17.30 |
| Ogni sabato | ore 8.00 – 10.00 |

Discarica „Kassetrojele“

| | |
|--------------------|------------------|
| ogni lunedì | ore 8.00 – 12.00 |
| ogni mercoledì | ore 8.00 – 12.00 |
| ogni venerdì | ore 8.00 – 12.00 |
| 1° sabato del mese | ore 8.00 – 12.00 |

Biblioteca Hans Glauber

Orario d'apertura anno scolastico

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Lunedì | ore 14.45 – 18.45 |
| Martedì | ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45 |
| Mercoledì | 14.45 – 18.45 |
| Giovedì | 14.45 – 19.45 |
| Venerdì | ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45 |
| 1° sabato del mese | ore 9.00 – 12.00 |

Orario d'apertura estate

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Lunedì | ore 15.00 – 19.00 |
| Martedì | ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00 |
| Mercoledì | ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00 |
| Giovedì | ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 20.00 |
| Venerdì | ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00 |
| 1° sabato del mese | ore 9.00 – 12.00 |

Elenco telefonico

| | |
|---|-------------|
| Ufficio tecnico | 0474 970551 |
| Uff. contabilità, economato, uff. personale | 0474 970530 |
| Polizia municipale | 0474 970560 |
| Ufficio elettorale, Ufficio licenze e sanità | 0474 970510 |
| Ufficio segreteria | 0474 970520 |
| Ufficio anagrafe e stato civile, ufficio militare e protocollo, Ufficio oggetti smarriti | 0474 970500 |
| Ufficio tributi | 0474 970531 |
| Discarica „Kassetrojele“ | 0474 972979 |
| Biblioteca/Info | 0474 972040 |

| | |
|----------|------------------|
| Internet | www.dobbiaco.eu |
| Email | info@dobbiaco.eu |

Manifestazioni www.dobbiaco.info · www.dobbiaco.eu
www.dobbiaco-biblioteca.com

Mein erster ARBEITSPLATZ.

Mein sicheres EINKOMMEN.

Il mio primo IMPIEGO.

Il mio primo STIPENDIO.

Wir begleiten Dich.

Beim Einzahlen, Ausgeben, Planen
sowie beim Erfüllen Deiner Wünsche.

www.raiffeisen.it/jugend
www.raiffeisen.it/giovani

Siamo al tuo fianco.

Per aiutarti nella gestione e pianificazione di
entrate e uscite per realizzare i tuoi desideri.



Raiffeisen

Meine Bank
La mia banca